



**JAHRES-
BERICHT 2020**



INHALT/ IMPRESSUM

INHALT

- 02** Inhalt/Impressum
- 03** EUREGIO-Gebiet
- 04** Vorwort
- 06** Veranstaltungen und Highlights 2020
- 12** INTERREG Österreich-Bayern 2014–2020
- 16** Ziel ETZ Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2014–2020
- 18** INTERREG Österreich-Tschechische-Republik / EUREGIO Mühlviertel
- 22** Zentrum für Sprachkompetenz Deutsch-Tschechisch und Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft
- 24** EUREGIO-Gastschuljahr: Gemeinsam lernen und erfahren
- 26** EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald / Regionalmanagement Mühlviertel
- 28** Euroregion Šumava-jihozápadní Čechy
- 30** EUROPE DIRECT: Europa in Niederbayern
- 31** Europaregion Donau-Moldau
- 36** Mitglieder der EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn e.V.
- 38** Ihr Team im Europahaus
- 40** Kontaktstellen

IMPRESSUM

Herausgeber

EUREGIO
Bayerischer Wald-
Böhmerwald-
Unterer Inn e.V.

Kolpingstraße 1
94078 Freyung
Deutschland

Tel. +49 8551 321 9710

Fax +49 8551 321 9777

info@euregio-bayern.de

www.euregio.bayern

LAYOUT UND GESTALTUNG

Freunde der guten Idee GmbH
94078 Freyung
Deutschland

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation teilweise die Sprachform des generischen Maskulinums verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

EUREGIO-GEBIET



VORWORT

Liebe Leserinnen
und Leser, liebe Freunde
der grenzübergreifenden
und europäischen
Zusammenarbeit,
liebe EUREGIO-Mitglieder!



Sebastian Gruber
Landrat des Landkreises Freyung-Grafenau,
1. Vorsitzender



Franz Löffler
Landrat des Landkreises Cham, Bezirkstags-
präsident der Oberpfalz, stv. Vorsitzender,
Foto: Franz Bauer



Franz Meyer
Altlandrat des Landkreises Passau,
stv. Vorsitzender

Wir blicken zurück auf ein äußerst herausforderndes Jahr für uns alle und im Besonderen auch für die grenzübergreifende Zusammenarbeit. Trotz all der Hindernisse konnten viele Initiativen weiter vorangebracht werden und zahlreiche Aktionen wurden ins Virtuelle verlegt. Wir freuen uns, dass die neuen EU-Förderprogramme weit vorangeschritten sind und dass wir im Prozess der gemeinsamen Ausarbeitung euregionaler Strategien sehr weit gekommen sind, um die Zusammenarbeit in der nun kommenden Förderperiode 2021–2027 auf eine neue Stufe heben zu können.

Welch große Bedeutung die Partnerschaft und Freundschaft zwischen uns Tschechen, Österreichern und Deutschen für uns alle hat, das wurde uns im vergangenen Jahr und auch in den zurückliegenden Wochen wieder sehr bewusst. Kaum vorstellbar, dass Grenzen in Europa wieder hochgezogen werden und dass unsere Region, wie das lange Zeit der Fall war, wieder mit dem „Rücken zur Wand“ steht. Wir alle profitieren kulturell, gesellschaftlich und wirtschaftlich von den offenen Staatsgrenzen und der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in einer Form, wie das nie zuvor in der Geschichte der Fall war.

Möglich gemacht hat das die Europäische Union, wofür man der Weitsicht und den Mühen ihrer Gründerväter nicht genug danken kann. Die Europäische Union und ihre Errungenschaften sind ohne jeden Zweifel das wertvollste Erbe, das unseren Generationen nach dem Zweiten Weltkrieg zuteilwurde. Wir können uns heute grenzübergreifend entwickeln, uns gemeinsam stärken, uns gegenseitig helfen, frei bewegen und viel Wohlstand genießen. Wie sehr hätten sich unsere Vorfahren wohl darüber gefreut, in einem freien und friedlichen Europa leben zu dürfen.

VORWORT



Ing. Libor Picka
Vorsitzender der Euroregion
Šumava-jihozápadní Čechy



Gabriele Lackner-Strauss
LAbg. a.D. KommR., Obfrau EUREGIO
Bayerischer Wald-Böhmerwald/Regional-
management Mühlviertel

Liebe Freunde und Mitglieder unserer Dreiländer-EUREGIO, nicht nur unsere Staaten und die politischen Institutionen Europas, sondern vor allem auch wir in unseren Grenzregionen müssen Stabilität für Europa schaffen. In den Grenzregionen Europas leben etwa 30% der europäischen Bevölkerung. Nur wenn es dauerhaft gelingt, die Menschen an den Nahtstellen Europas zusammenzuführen und zu vereinen, wird es ein stabiles und in seinen Grundfesten unverrückbares Europa geben.

Wir werden uns mit all unserer Kraft weiterhin für ein gemeinsames und partnerschaftliches Europa engagieren. Wir brauchen nicht weniger, im Gegenteil, wir brauchen noch viel mehr Europa und starke Regionen, um die Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte gemeinsam zu bewältigen. Bleiben Sie zuversichtlich! Viel Gesundheit und Gottes Segen und hoffentlich sehr bald wieder viele persönliche und grenzenlose Begegnungen wünschen wir uns und Ihnen allen!



Foto: Gutsmedl-Design

HIGHLIGHTS 2020

VERANSTALTUNGEN UND HIGHLIGHTS 2020

▼ GRENZÖFFNUNG IN BAYERISCH EISENSTEIN

Mitte März 2020 hatte Tschechien wegen der Corona-Pandemie die Grenzen weitgehend geschlossen – für die gemeinsame Region ein traumatisches Erlebnis auf beiden Seiten der Grenze. Umso größer war die Freude, als die Grenzen wieder geöffnet wurden. Dies fiel mit einem Besuch von Europaabgeordnetem Manfred Weber in der Region zusammen, der sich für die Stärkung der bayerisch-böhmischen Grenzregion aussprach, auch aus dem Hilfspaket der Europäischen Union.



Die Freude über die Grenzöffnung war groß (v.l.): EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, Landrätin Rita Röhl, 2. Bürgermeister von Bayerisch Eisenstein Manfred Schröder, Manfred Weber, MdL Max Gibis, Filip Smola, Bürgermeister von Železná Ruda und Michael Herzog, Bürgermeister von Bayerisch Eisenstein. Foto: Christina Hackl (PNP)

EUREGIONALE STRATEGIEN:

▼ GEMEINSAME STRATEGIE DER EUREGIOS IN OBERÖSTERREICH UND NIEDERBAYERN



EUREGIO-Vorsitzender Gruber (v.l.), die Vorsitzende der EUREGIO im Mühlviertel, Kommerzialrätin Gabriele Lackner-Strauss und der Vorsitzende der Inn-Salzach-EUREGIO, Bürgermeister Albert Ortig. Foto: Landratsamt Freyung-Grafenau

Auf Einladung des Vorsitzenden der EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn, Landrat Sebastian Gruber, reisten die EUREGIO-Vorsitzenden der EUREGIO Mühlviertel und der Inn-Salzach-EUREGIO im Februar 2020 zu einer Arbeitssitzung nach Freyung. Als Gast konnte Gruber den Leiter der Verwaltungsbehörde für das INTERREG-Programm Bayern-Österreich begrüßen, Herrn Mag.

Markus Gneiß, der seit vielen Jahren erster Ansprechpartner der EU-Kommission für dieses Programm ist. Gneiß informierte die Vorsitzenden über die neuesten Entwicklungen und den aktuellen Stand der INTERREG VI-Programmplanungen und führte aus, dass den EUREGIOS in der neuen Strukturförderperiode 2021-2027 eine sehr wichtige Rolle im Bereich der Grenzraumentwicklung zuteilwird. ►



In den darauffolgenden Monaten nahm die gemeinsame Strategie der EUREGIOs Gestalt an – Pandemie-bedingt wurde in Videokonferenzen und weiteren Online-Formaten gemeinsam mit den Kommunen und Stakeholdern von beiden Seiten der Grenze eine gemeinsame Linie erarbeitet. Die Schwerpunkte der Zusammenarbeit in der bayerisch-österreichischen Grenzregion werden in den kommenden Jahren in den Bereichen Tourismus, Kultur und Natur liegen. Die gemeinsame Euregionale Strategie wird nach ihrer Genehmigung im Begleitausschuss des Programmes INTERREG VI als Grundlage zur Förderung von Klein- und Mittelprojekten bis 100.000 Euro dienen.

ÖSTERREICH-TSCHECHISCHE STRATEGIE ►

Mit Unterstützung der EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald Obfrau LABg. a. D. KommR Gabriele Lackner-Strauss wurden im Herbst 2020 auch die ersten Schritte für eine gemeinsame Euregionale Strategie zwischen den EUREGIOs in Oberösterreich und Südböhmen – EUREGIO Silva Nortica, EUREGIO Šumava und EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald / Regionalmanagement Mühlviertel – festgelegt. Ziel der Strategie soll es sein, die bisherige grenzüberschreitende Projekt-Zusammenarbeit im Grenzgebiet mit Tschechien auf ausgewählte Themenfelder zu fokussieren, um die Herausforderungen im Grenzraum zielgerichteter aufzuarbeiten. Weiters wird darin auch die Grundlage für das erfolgreiche INTERREG Förderinstrument „Kleinprojektfonds AT-CZ“ der kommenden Förderperiode 2021-2027 definiert. Somit werden die Weichen für die Entwicklung des gemeinsamen Grenzraums in den kommenden Jahren gestellt.

▼ ARBEITSGEMEINSCHAFT DER EUROPÄISCHEN GRENZREGIONEN

NEUER PRÄSIDENT DER AGEG GEWÄHLT – VIZE-PRÄSIDENTIN LACKNER-STRAUSS BESTÄTIGT

Die EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald ist eines von 70 Mitgliedern in der Arbeitsgemeinschaft der Europäischen Grenzregionen (**AGEG, www.aebr.net**). Die AGEG ist die Interessensvertretung der Grenz- und grenzübergreifenden Regionen in Brüssel zur EU sowie gegenüber den Nationalstaaten. Darüber hinaus ist sie die Plattform für den Austausch in Europa zu grenzübergreifenden Frage- und Problemstellungen.

Bei der Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz 2020, die am 5. und 6. November 2020 als Online-Veranstaltung stattfand, wurde Karl-Heinz Lambertz (bis 2020 Präsident des Ausschusses der Regionen AdR) zum neuen Präsidenten gewählt. EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald Obfrau LABg. KommR Gabriele Lackner-Strauss wurde als Vize-Präsidentin bestätigt.

Inhaltlich wurden die Auswirkungen der COVID-Krise auf die Grenzregionen und ihre Bürger und Bürgerinnen anhand mehrerer konkreter Beispiele analysiert und diskutiert.



v.l.n.r. Martin Guillermo Ramirez, Generalsekretär, Ann-Sofi Backgren; Gabriele Lackner-Strauss, Vizepräsidentinnen, und Karl-Heinz Lambertz, Präsident. Das Foto entstand bei der AGEG-Vorstandssitzung Ende Februar 2020 in Flensburg.

Wichtig ist im Ergebnis, dass die nationalen Strukturen die Regionen vor Ort stärker einbeziehen sollten, gerade auch um bei den Menschen das Vertrauen in das Zusammenwirken in Europa aufrecht zu erhalten. Ein weiterer Schwerpunkt war die zukünftige Zusammenarbeit der AGEG mit den großen europäischen Organisationen wie z.B. dem Ausschuss der Regionen, dem Kongress der Gemeinden und Regionen Europas (Generalsekretär Andreas Kiefer, maßgeblich an der Gründung der EUREGIO beteiligt und langjähriger Vorsitzender des Verwaltungsbeirats, brachte hier seine Vorstellungen ein) oder der DG Regio bei der Europäischen Kommission. Insgesamt wurde bei der Jahreskonferenz deutlich, wie gut die AGEG in Europa vernetzt ist und wie sichtbar Kooperation und Vernetzung – gerade auch mit der Europäischen Kommission – sind. Abschließend betonte Präsident Lambertz die große Bedeutung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit gerade auch für die Diskussionen im Rahmen der Europäischen Zukunftskonferenz sowie in Vorbereitung auf die neue EU-Förderperiode 2021-2027.



Besprechung zur Strategie OÖ-Südböhmen im September 2020 in Krumau mit Vertretern der Euregios

HIGHLIGHTS 2020

ARBEITSTREFFEN MIT
LANDTAGSMITGLIEDERN

Foto: Philipp Seitz, Freie Wähler

Auf Initiative von MdL Manfred Eibl fand im Nachgang der interessanten Vorstellung der EUREGIO im Bayerischen Landtag ein Besuch vor Ort statt. Hier ging es in erster Linie um die Zukunft der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und der Kohäsionspolitik in der Förderperiode 2021-2027. MdL und Europaausschussvorsitzender Tobias Gotthardt berichtete von seiner Arbeit im Ausschuss der Regionen (AdR): Die grenzübergreifende Zusammenarbeit ist als wichtiges Zukunftsthema in der Europäischen Kommission gesetzt. Gotthardt sicherte der



EUREGIO vollumfängliche Unterstützung zu und warb für die Bedeutung der Zusammenarbeit über Grenzen hinweg. Landtagsmitglied Toni Schuberl besuchte im Sommer 2020 ebenso die EUREGIO und informierte sich über den aktuellen Stand der grenzübergreifenden Zusammenarbeit, insbesondere warb Herr Schuberl für die Verbesserung des grenzübergreifenden ÖPNV – und hier besonders für die Aufrechterhaltung und grenzübergreifende Anbindung der Ilztalbahn.

Weiters war MdL Alexander Muthmann zu Gast im Europahaus und informierte sich über Möglichkeiten des Einsatzes und der Förderung regenerativer Energien in Ostbayern. Ein großes Anliegen ist Herrn Muthmann diese Thematik in der Region weiter voranzubringen, hierbei bat er die EUREGIO um ihre Unterstützung. Im Zuge der Green Deal-Diskussion auf europäischer Ebene wird erwartet, dass der Ressourcenschutz und der Einsatz regenerativer Energien in Zukunft Eingang in Förderinitiativen der EU finden wird.

EUREGIOS PRÄSENTIEREN SICH IM BAYERISCHEN LANDTAG



Foto: Stephan Weichenrieder/
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion

Die beiden EUREGIO-Geschäftsführer im bayerisch-tschechischen Grenzraum, Kaspar Sammer (EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn) und Harald Ehm (EUREGIO EGRENSIS), waren zu einem gemeinsamen Gespräch in den Europaausschuss des Bayerischen Landtags im Juni 2020 eingeladen. Großes Interesse bestand an den Erfahrungen

vor Ort, auch aufgrund der Grenzschließungen im Frühjahr 2020. Das konstruktive Arbeitstreffen, bei dem auch die langjährige grenzübergreifende Arbeit der EUREGIOS präsentiert wurde, war für alle Seiten bereichernd – ein noch engerer Austausch zu den relevanten Europa-Themen im Grenzraum wurde vereinbart.

MANFRED WEBER IM EUROPAAHAUS



Foto: Joseph Schachtner

Eine besondere Freude war uns in diesem Jahr wieder der alljährliche Besuch von EVP-Fraktionsvorsitzendem Manfred Weber. Die EUREGIO-Verantwortlichen appellierten an Weber, dass Grenzschließungen, wie sie im Frühjahr 2020 stattfanden, sich nicht mehr wiederholen dürfen. Sie stellten die gesamte Region vor ungemein schwierige Herausforderungen. Weber versprach, sich in Brüssel besonders

dafür einzusetzen, dass sich Derartiges möglichst nicht mehr wiederhole. Zudem sicherte Weber zu, im Rahmen des Schengen-Grenzkodex mit allem Nachdruck dafür zu werben, dass systemrelevante Berufsgruppen Staatsgrenzen auch bei Grenzschließungen innerhalb Europas stets passieren dürfen.

HIGHLIGHTS 2020



▲ PREMIERE: ERSTE VORSTANDSSITZUNG DER EUROREGION ŠUMAVA IM EUROPAHAUS

Anfang März 2020, kurz vor der Grenzschließung, hielt der Vorstand der Euroregion Šumava eine Vorstandssitzung im Europahaus in Freyung ab. Neben den satzungsgemäßen, vereinsinternen Punkten stand insbesondere die Information der bayerischen Kollegen über aktuelle Aktivitäten und Tätigkeitsbereiche auf der Tagesordnung. Geschäftsführer Kaspar Sammer gab den Gästen einen Überblick über die unter dem gemeinsamen Dach des Europahauses gebün-

delten europäischen Kompetenzen und stellte die jeweiligen Ansprechpartner vor. Stellv. Geschäftsführerin Dana Biskup und Projektmanager Michal Handschuh (Euroregion Šumava) informierten über den aktuellen Stand der Umsetzung des gemeinsamen Projektes „Zukunftsregion Bayerischer Wald-Šumava 2020+“. Jana Dirriglová (Euroregion Šumava) ergänzte die Information um die Aktivitäten der Kontaktstelle in Běšiny und die Schulthematik im Projekt Zukunftsregion 2020+. Die Sitzung war nach der gegenseitig beschlossenen Mitgliedschaft der beiden EUREGIO-Sektionen ein weiteres Signal in Richtung einer deutlich engeren Zusammenarbeit.



◀ BESUCH DER PARLAMENTARISCHEN STAATSEKRETÄRIN RITA HAGL-KEHL IM EUROPAHAUS

Beim Treffen mit Rita Hagl-Kehl, SPD-Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz, berichtete EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer über die Erfolge der letzten Jahre, Projekte in naher Zukunft und mit welchen Herausforderungen die EUREGIO aktuell zu kämpfen habe. Betrachtet man die Zusammenarbeit allgemein, ergibt sich eine positive Bilanz: „Insgesamt hat sich die Zusammenarbeit über die Grenze hinweg in den letzten drei Jahrzehnten stetig verbessert. Gerade der Austausch zwischen Kom-

munen, Vereinen und den Menschen vor Ort hat sich gut entwickelt.“ Rita Hagl-Kehl betonte, wie wichtig die grenzübergreifende Zusammenarbeit für Niederbayern sei: „Als Mitglied des Verwaltungsrates des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds setze ich mich auch in Zukunft weiter dafür ein, dass Bundesfördermittel nach Niederbayern fließen. Die Verbesserung der Zusammenarbeit hat für Niederbayern und hier insbesondere die Grenzgemeinden viele positive Effekte, vor allem auch in wirtschaftlicher Hinsicht.“

EUROPÄISCHER VERBUND FÜR TERRITORIALE ZUSAMMENARBEIT NIMMT WEITER FAHRT AUF



Im Juli 2020 trafen sich Vertreter des European Campus Rottal-Inn (ECRI) mit dem Experten für territoriale Zusammenarbeit der Europäischen Kommission, Dirk Peters, und mit EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, um weitere Schritte des Europäischen Verbunds für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) zu planen. Bei einem EVTZ handelt es sich um ein

Instrument der EU, welches dazu dient, die grenzüberschreitende, transnationale oder interregionale Zusammenarbeit innerhalb der EU zu fördern. Durch das EVTZ ist der ECRI nicht nur innerhalb der EU besser sichtbar, sondern kann auch leichter als vorher grenzüberschreitend mit anderen Institutionen zusammenarbeiten.

Trafen sich, um die weiteren Schritte des EVTZ zu besprechen: Bürgermeister Wolfgang Beißmann, Campusleiter Prof. Dr. Horst Kunhard, Dekan Prof. Dr. Georg Christian Steckenbauer, Landrat Michael Fahmüller, Dirk Peters von der Europäischen Kommission, EUREGIO-Geschäftsführer Kaspar Sammer, Präsident Prof. Dr. Peter Sperber und Hochschulkoordinator Georg Riedl (v.l.n.r.)

Foto: ECRI/THD

KLEINPROJEKTEFONDS BAYERN-ÖSTERREICH

INTERREG
ÖSTERREICH-
BAYERN



Ende Dezember 2020 lief die aktuelle Förderperiode des INTERREG V A-Programms Bayern-Österreich 2014-2020 aus. Im genannten Förderzeitraum hatten Kommunen, Vereine und weitere Organisationen in der oberösterreichisch-niederbayerischen Grenzregion die Möglichkeit, EU-Fördermittel für ihre geplanten grenzübergreifenden Kleinprojekte

zu beantragen. Ziel dieses Fonds ist die finanzielle Unterstützung von Projekten und Maßnahmen mit einem Kostenvolumen bis max. 25.000 Euro, die in erster Linie dazu beitragen sollen, langfristige Kooperationen zwischen Oberösterreich und Niederbayern im zivilgesellschaftlichen und öffentlichen Bereich aufzubauen und zu intensivieren.

EFRE-Förderbudget in Höhe von
690.000 Euro
wurde komplett ausgeschöpft

Insgesamt eingereichte
Projekte 2014-2020:

40 in Niederbayern
10 im Mühlviertel
10 im Innviertel

Ende der Abwicklung
des Kleinprojekte-
fonds: 30.06.2022



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

 Irina Dreiling
i.dreiling@euregio-bayern.de

Neues Programm INTERREG V A
Österreich-Deutschland/Bayern
2021-2027 in den Startlöchern

Zahlreiche Kleinprojekte wurden in den letzten fünf Jahren erfolgreich umgesetzt. Thematische Grenzen gab es hierbei keine, sodass Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen unterstützt werden konnten. Die EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn bedankt sich bei allen Projektpartnern für das große Engagement. Zusammen konnten wir viele Projekte realisieren und wir werden auch in Zukunft unsere gemeinsame Grenzregion unterstützen können, damit sie weiterhin wirtschaftlich, gesellschaftlich und sozial stark bleibt.



Foto: Markt Untergriesbach / Gemeinde Vichtenstein

PROJEKTBEISPIELE: ►

**BAYERISCH-
ÖSTERREICHISCHES
DONAUENGTAL -
GEMEINSAME
VERMARKTUNG**

Ziel des Projektes ist die Abstimmung gemeinsamer Medienplanungen bzw. ihre Koordination, um das vorhandene touristische Potenzial grenzübergreifend nachhaltig voranbringen zu können. Durch die verstärkte Vernetzung der Angebote im bayerisch-österreichischen Donauengtal wird eine grenzübergreifende Vernetzung zwischen den touristischen Radwegen Donau-Wald-Radweg (BY) und der Panoramastraße (AUT) geschaffen.

GEOGRAFISCHE GRENZEN – HISTORISCHE GRENZEN – PERSÖNLICHE GRENZEN. EINE GRENZÜBERSCHREITENDE GEH.BET.TOUR ZUM DREILÄNDERECK



Foto: Bischöfliches Jugendamt Passau / Katholische Jugend Oberösterreich

Die grenzübergreifende geh.bet.tour zwischen Deutschland und Österreich ist eine Pilgerreise für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich aus drei Elementen zusammen-

setzt: geh – gemeinsame Bewegung; bet – zur Ruhe kommen, tour – neue Landschaften und fremde Orte wahrnehmen.

NATOUR WAGON – FÜR DIE SCHUTZGEBIETE AM UNTEREN INN



Foto: Landkreis Rottal Inn / Gemeinde Mining

Im Mittelpunkt dieses Projektes steht die Gestaltung und Adaptation eines mobilen Natour-Wagons, der als erste Anlaufstelle für das Infozentrum Europareservat Unterer Inn in Ering dient. Dieser Wagon soll das bestehende Angebot durch Schaffung von mobilen und grenzüberschreitenden Umweltbildungsan-

geboten und Aktionen in Schulen, bei Veranstaltungen, bei Kultureinrichtungen usw. direkt vor Ort in der Natur nachhaltig erweitern. Zu diesem Zweck ist neben der Einrichtung dieses Wagons auch die Erarbeitung eines grenzüberschreitenden pädagogischen Konzeptes für dessen Einsatz geplant.

KINDERGESUNDHEIT KENNT KEINE GRENZEN. ETABLIERUNG EINER PILOTREGION DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT IN DER KINDER- UND JUGENDMEDIZIN



Ziel dieses Projektes ist der nachhaltige und langfristige Aufbau einer grenzübergreifenden Kooperation zur Sicherstellung der kinderärztlichen Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Akut- sowie im Reha-Bereich durch Abbau von administrativen und legistischen Barrieren. Die grenzübergreifende Nutzung von Gesundheitsinfrastruktur soll dabei zu einer Verbesserung der Versorgungsqualität führen und die Attraktivität der Region für Familien steigern. Die Kooperation zielt zudem darauf ab, die Attraktivität der Arbeitgeber, als Weiterbildungsstätten und auch als lebenswerte Region zu steigern und ärztliches Personal zu gewinnen und zu binden.



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

Irina Dreiling



i.dreiling@euregio-bayern.de

Auftaktveranstaltung im Januar 2020 „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendmedizin“ – (v.l.) Prof. Dr. Matthias Keller, Prim. Dr. Thomas Meindl (Ärztlicher Direktor, Klinikum Schärding), Dana Biskup (stellv. Geschäftsführerin der EUREGIO), Prim. Dr. Peter Stumpner (stellv. Ärztlicher Direktor, Klinikum Rohrbach), Prim. PD Dr. Evelyn Lechner (Ärztliche Direktorin, Kinder- und Jugend-Reha Rohrbach-Berg GmbH) und Dr. Pia Neundlinger (Leitende Oberärztin, Klinikum Rohrbach).

Foto: Stefanie Starke

ZUSAMMENARBEIT BAYERN-ÖSTERREICH: GROSSPROJEKTE

INTERREG
ÖSTERREICH-
BAYERN



Das INTERREG V-A-Programm Österreich-Deutschland/Bayern 2014-2020 ist eines von 60 grenzübergreifenden Förderprogrammen der Europäischen Union. Insgesamt standen 54,5 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für Projektförderungen zur Verfügung, die vollständig ausgeschöpft werden konnten.

Insgesamt

76 Projekt-
genehmigungen

Die Fördermittel
im Programm sind
ausgeschöpft

265 Projektpartner
aus Österreich und Bayern

Bis Ende 2020

23 erfolgreich
abgeschlossene Projekte



IHRE ANSPRECHPARTNER

 **Kaspar Sammer**
k.sammer@euregio-bayern.de

 **Dana Biskup**
d.biskup@euregio-bayern.de

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den ETZ/INTERREG-Verwaltungs- und Programmbehörden für die Unterstützung einer Vielzahl grenzübergreifender Projekte in der Region. Vielen Dank!

ZIEL ETZ FREISTAAT
BAYERN-TSCHECHISCHE
REPUBLIK 2014-2020



ZUSAMMENARBEIT BAYERN-TSCHECHIEN: GROSSPROJEKTE

Das Programm „Ziel ETZ 2014-2020“ ist Teil der Europäischen Kohäsionspolitik im Rahmen des Ziels „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“. Es unterstützt mit Hilfe europäischer Fördergelder die grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen

Bayern und Tschechien. Ziel ist es, Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen und einen gemeinsamen Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum zu schaffen.

Bis Ende 2020 über
40 Projekte
abgeschlossen

Ende 2020 waren ca.
96% der
EFRE-Mittel des Förder-
programms verplant

9 Projekte mit einem
EFRE-Gesamtvolumen von
über 3,5 Mio. Euro konnten
2020 eingeplant werden



IHRE ANSPRECHPARTNER

✉ **Kaspar Sammer**
k.sammer@euregio-bayern.de

✉ **Dana Biskup**
d.biskup@euregio-bayern.de

INFORMATIONSVAN- STALTUNG IN KVILDA



Die jährliche Informationsveranstaltung des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern-Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020 fand am 1. August 2020 im südböhmischen Kvilda statt. Verschiedene Institutionen und Projekte aus der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit bekamen an diesem Tag die Möglichkeit, die eigene Arbeit vorzustellen und auf das grenzübergreifende Miteinander einzugehen. Auch unser Projektteam war an diesem Sonntag bei der Veranstaltung mit einem Stand vertreten: Neben den neuen Lehrmaterialien aus dem abgeschlossenen Projekt „Zentrum für Sprachkompetenz Deutsch-Tschechisch“ informierte man die Besucher zum neuen Projekt „Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft“. Ein besonderes Extra war die vom Projektteam organisierte Sprachanimation, welche Jung und Alt für die Nachbarsprache begeisterte. Sowohl im Rahmen eines Bühnenauftritts als auch „in Action“ unter den Besuchern wurde spielerisch für das Sprachverständnis geworben.



ZIEL ETZ FREISTAAT
BAYERN-TSCHECHISCHE
REPUBLIK 2014–2020

WIR BEGEGNEN UNS: DISPOSITIONS- FONDS BAYERN-TSCHECHIEN

Der Dispositionsfonds Bayern-Tschechien ist Bestandteil des Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern-Tschechische Republik Ziel ETZ 2014–2020.

Gefördert werden insbesondere Begegnungsmaßnahmen, um so die Intensität des Austausches über Grenzen hinweg zu erhöhen.

10 neue Kleinprojekte mit
bayerischen Antragstellern

99.561,06 Euro
an EU-Mitteln eingeplant

Bis Ende 2020 insgesamt
130 Kleinprojekte auf
bayerischer Seite genehmigt

Mehr als **1,4 MIO.**
Euro an EU-Mitteln aus dem Euro-
päischen Fonds für regional Ent-
wicklung bereitgestellt

Für Projekte bis zur Mitte des
Jahres 2022 stehen noch ca.
600.000 Euro
zur Verfügung

Grenzenlose Musik 3
Neomezená hudba 3

Wir helfen der Natur
Pomáháme přírodě

DT-CZ Netzwerk-
Positionierung 2021
– *nastavení struktury
další česko-německé
spolupráce*

Ilz und Moldau
erklingen
*Zní to jako Ilz
a Vltava*

Haus Europa
Dům Evropy – *Obnova
umělecky navržených
povrchů německými
a českými školními
dětmi*

Der Goldene Steig zwischen
Böhmer- und Bayerwald –
ein Vermittlungsprojekt für Kinder,
Familien und Schulklassen
*Zlatá stezka mezi Šumavou a
Bavorským Lesem – zprostředko-
vavací projekt pro děti, rodiny a
školní třídy*

Donau und Moldau –
Leben an
zwei Strömen
*Dunaj a Vltava –
život u dvou řek*

**PROJEKT-
BEISPIELE
2020**



IHRE ANSPRECHPARTNER

✉ Daniel Schachtner
d.schachtner@euregio-bayern.de

✉ Julia Hartl
julia.hartl@euregio-bayern.de

ZUSAMMENARBEIT ÖSTERREICH-TSCHECHIEN

INTERREG
ÖSTERREICH-
TSCHECHISCHE
REPUBLIK /
EUREGIO
MÜHLVIERTEL



GROSSPROJEKTE:

Obfrau Lackner-Strauss: „Die EUREGIO sieht ► im Programm INTERREG Österreich-Tschechische Republik sehr gute Möglichkeiten, das regionalentwicklungspolitische Interesse der Regionen selbst einzubringen und das ist un-gemein positiv für die EUREGIO-Region.“



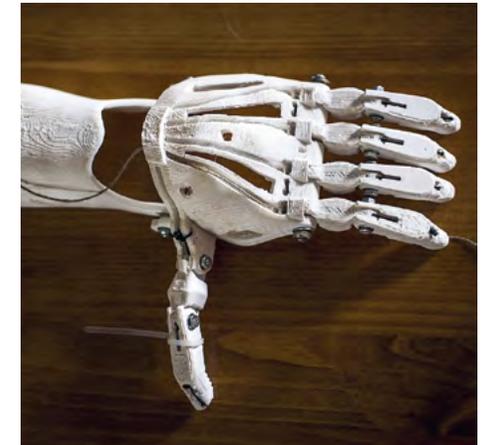
▲ GRENZÜBERGREIFENDES NETZWERK ZUR KLIMA- ANPASSUNG AT-CZ

Im Mai 2020 fand ein Workshop zum Thema „Transnationale INTERREG Projekte neu ge-dacht“ mit den zuständigen Bundes- und Landesministerien statt, an dem auch Verena Pfeffer als externe Expertin teilnahm.



Obfrau Gabriele Lackner-Strauss und Regionalma-nager MMag. Johannes Miesenböck – 2020 wurden fünf Projekte mit einem Gesamtkostenvolumen von 2.775.779,28 Euro und anteiligen EFRE-Fördermitteln in Höhe von 2.359.412,38 Euro genehmigt.

▼ AT-CZ FORSCHUNGSNETZ- WERK ZU NANOTECHNOLO- GIEN, BIOSENSOREN UND ADDITIVER FERTIGUNG



Durch die Schaffung eines komplementären Netzwerks können die einzelnen Forschungs-zentren ihre finanziellen und personellen Res-sourcen auf ausgewählte Dienstleistungen konzentrieren – wie etwa das Nano-Imprinting und 3D-Druck. Alle anderen Tätigkeiten wer-den von den Partnern übernommen.

Foto: splotramienny_Pixabay

▼ KULTUR- UND NATUR-DENKMÄLER – EINE CHANCE FÜR DIE ERNEUERUNG DES GRENZÜBERSCHREITENDEN TOURISMUS NACH DER CORONA-PANDEMIE



Foto: Schloss Weinberg_c_Verband Mühlviertler Alm - Hunger

In der österreichisch-tschechischen Grenzregion gibt es viele zum Teil recht unbekanntere Bau- und Naturdenkmäler. Das gemeinsame Projektziel ist, die Besucherströme bekannter Burgen, Schlösser, Stifte und Städte auch zu wenig besuchten Denkmälern in der ländlichen Grenzregion zu lenken.



▲ NETZWERK VIRTUELLE REALITÄT FÜR BILDUNG

Ziel des Projektes ist der Aufbau und die Etablierung langfristiger Kontakte und Netzwerke zum immer wichtiger werdenden Thema der virtuellen und erweiterten Realitäten in der Unternehmenspraxis.

Foto: Pixabay



▲ TAGE OHNE BARRIEREN

Das Projekt unterstützt die sportlichen Aktivitäten im Winter von jugendlichen Menschen mit körperlicher, geistiger oder sensorischer Behinderung.

KLEINPROJEKTEFONDS ÖSTERREICH-TSCHECHISCHE REPUBLIK:



Obfrau Gabriele Lackner-Strauss und Regionalmanagerin Dlin Heide Spiesmeyer

„Es ist wichtig, Projekten den Start zu erleichtern bzw. die Durchführung zu ermöglichen und Fördergelder für die Region Mühlviertel zielgerichtet zu lukrieren. Gemeinsam entwickeln wir Grenzübergänge, gestalten die Zukunft und vernetzen die Menschen“, sieht EUREGIO-Obfrau Lackner-Strauss die Rolle der EUREGIO als grenzüberschreitende Plattform. Das Hauptziel des Kleinprojektfonds ist es, die Zusammenarbeit zwischen Institutionen, Organisationen und der öffentlichen Verwaltung auf beiden Sei-

ten der Grenze zu unterstützen und auszubauen, mit dem Ziel, die kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Beziehungen zu verbessern. Im Jahr 2020 wurden 13 Projekte von oberösterreichischen Antragstellern im Kleinprojektfonds Österreich-Tschechische Republik mit einem Gesamtprojektvolumen von 261.860,04 Euro und EFRE-Fördermitteln in der Höhe von rund 222.581,00 Euro vom Regionalen Lenkungsausschuss Südböhmen-Oberösterreich-Niederösterreich genehmigt.



◀ YOUNG//IMPULSFILM// AWARD – IDENTITY (YIA)

Die Frage nach der eigenen Identität ist besonders für junge Menschen sehr wichtig: Wer bin ich? Wie sehen mich andere? Bei europäischen Themen wie der Flüchtlingskrise oder dem Brexit offenbart sich eine allgemeine Krise der Gesellschaft und ihrer Identitäten: Wer ist dieses »wir«? Schaffen wir das?

Foto: Pixabay

EUREGIO
JAHRESBERICHT 2020

EUREGIO MÜHLVIERTEL – INTERREG AT/CZ



▼ ROTE KREUZE IM GRENZ- RAUM MÜHLVIERTEL – SÜDBÖHMEN

Im Grenzraum Oberösterreich und Südböhmen sind schätzungsweise 100 Kleindenkmäler vorhanden, welche „Rotes Kreuz“ genannt werden. Die Ergebnisse des Projektes und die Videodokumentation werden auch auf der bestehenden Website www.kulturgeschichte.at präsentiert. Projektpartner sind der Verein Kultur Plus (Interessensgemeinschaft für Regional-, Kultur- und Tourismusentwicklung) und Správa Národního parku Šumava (Verwaltung des Nationalparks Šumava)

Foto: Dr. Elisabeth Schiffkorn



◀ BORDERWALK

Das Projekt ist in zwei Hauptteile gegliedert, wobei jeder Teil durch einen eigenen Projektantrag gelöst wird – daher Borderwalk 1 (Konzeptentwicklung) und Borderwalk 2 (Umsetzung, Evaluierung).

Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Zusammenarbeit und der Kontakte zwischen Grundschulen und weiterführenden Schulen im Grenzgebiet durch spezielle thematische Programme, die direkt an der Grenze durchgeführt werden. Dazu soll ein Konzept für ein Bildungsprogramm erstellt werden, mit dem Schulen aus Oberösterreich und Südböhmen gemeinsam Naturerfahrungen sammeln und sich austauschen können.

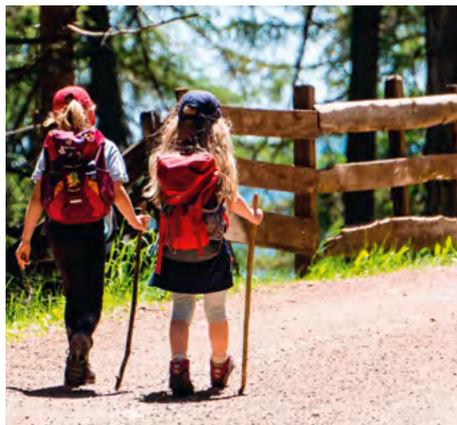


Foto: Pixabay



▲ GEMEINSAMES KONZERT VON PIKO UND LEONFELDNER KANTOREI

Auf Grundlage des unterzeichneten „Memorandum of Understanding“ und der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Städten Písek in Tschechien und Bad Leonfelden in Oberösterreich bereiten das Písecký komorní Orchestr (PIKO) und die Leonfeldner Kantorei ein gemeinsames Konzert vor, das an beiden Orten stattfinden wird. Beide Konzerte finden in den Pfarrkirchen beider Städte statt und sind für die breite Öffentlichkeit zugänglich.

Foto: Pixabay

GRENZEN ÜBERWINDEN – GEMEINSAM FEIERN SOWIE SPRACHE UND KULTUR KENNENLERNEN

Durch dieses Projekt soll der grenznahe Austausch zwischen der Marktgemeinde Peilstein im Mühlviertel und der Gemeinde Lipno an der Moldau auf mehreren Ebenen gefördert werden. Der Austausch soll bereits im Schulalter beginnen und über die jeweiligen Gemeinden und Vereine fortgeführt werden. Geplant sind gegenseitige Marketingmaßnahmen für die veranstaltenden Gemeinden.

Foto: Pixabay



▲ VERTIEFUNG DES NETZ- WERKES ZUM BLAUDRUCK UND DES VOLKSKULTUREL- LEN AUSTAUSCHES

Die vom Verein Färbermuseum Gutau im Rahmen des Färbermarktes sowie im Rahmen des Projektes Lidová kultura/Volkskultur ATCZ181 geknüpften Kontakte mit dem Muzeum Vysočiny Třebíč, tschechischen Blaudrucker und Volkskulturzentren sollen unterstützt, vertieft und ausgebaut werden.

Foto: OÖ Tourismus Röbl





◀ SAGEN ERZÄHLEN GEMEINSAME GESCHICH- TE(N) DER GRENZREGION OÖ-SB

Mythen und Sagen sind im kollektiven Bewusstsein der Menschen fest verankert. Sagen spiegeln die Lebens- und Glaubenswelten vergangener Generationen wider und beschäftigen sich mit Ereignissen, die die Menschen bewegten. Sagen können als kollektives Gedächtnis der Menschen interpretiert werden, die die Erinnerung an das Geschehen um einen bestimmten Ort wachhält. Lokale Sagen sind als mündliche Überlieferung eine wertvolle Hilfe etwa bei der Arbeit in der Klein- u. Flurdenkmalforschung. *Foto: Pixabay Sven Lachmann*

▶ LICHT IM EINKLANG MIT MENSCH UND NATUR – ZUKUNFTSWEISENDE AUSSENBELEUCHTUNG

Licht, das in die Breite und nach oben streut, stört, neben der Energie- und Geldverschwendung, Nachbarn und den natürlichen Lebensraum.

Kaltweißes Licht wird besonders breit gestreut und zieht durch hohe Blauanteile viele Insekten an, was sich negativ auf das Ökosystem auswirkt. Um konkrete Maßnahmen umsetzen zu können, will die LEADER-Region Sterngartl Gusental mit der tschechischen LAG Lhenice, ein grenzüberschreitendes Projekt gegen die Lichtverschmutzung umsetzen. Auf österreichischer Seite stehen als strategische Partner das Land OÖ und die Universität Wien, Abteilung Astrophysik, mit ihrer Fachkompetenz zur Verfügung. *Foto: Pixabay*



▼ SYMPOSIUM "MEDIZINI- SCHER 3D-DRUCK UND INNOVATIVE TECHNOLOGIEN"

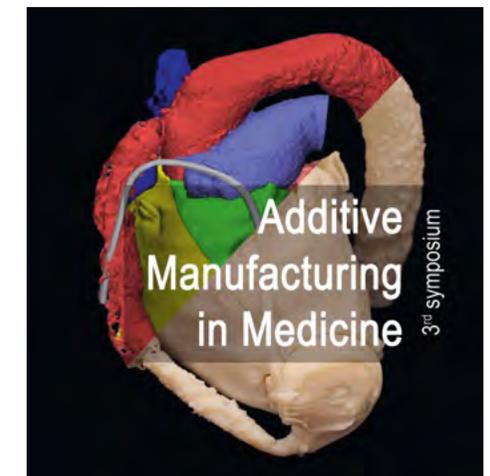
Das M3d + it 2021-Symposium ist eine Plattform zur Förderung des 3D-Drucks in der Medizin, auf der in Summe 200 Angehörige der Gesundheitsberufe und Forscher auf diesem Gebiet zusammenkommen können (100 physische Teilnehmer und zusätzlich 100 online TN). Das Symposium soll im Dezember 2021 in Linz stattfinden.

[Foto: Medical University Vienna]

▶ ÜBERLIEFERUNGEN UND THEORIEN ZUM THEMA ERDSTÄLLE

Als Erdstall wird ein im Mittelalter von Menschenhand geschaffenes unterirdisches Gangsystem bezeichnet, das mindestens eine nur kriechend passierbare Engstelle aufweist. Vorhandene Belege, archäologische Befunde u. mündliche Überlieferungen weisen auf eine Entstehung der Erdställe in der mittelalterlichen Besiedlungszeit Mitteleuropas hin. Eine umfassende Dokumentation dieser mündlichen Überlieferungen in OÖ und Tschechien ist ein wesentlicher Beitrag zum Wissenserhalt. Konkret soll die Literatur zu einigen Erdställen aufgearbeitet und auch überregional vergleichend gearbeitet werden.

[Foto: Markus Hauser]



ZENTRUM FÜR SPRACHKOMPETENZ DEUTSCH – TSCHECHISCH UND GEMEINSAME SPRACHE – GEMEINSAME ZUKUNFT



DAS PROJEKT „GEMEINSAME SPRACHE – GEMEINSAME ZUKUNFT“ AUF EINEN BLICK

- Tschechisch- bzw. Deutschunterricht an jeweils 15 Grund- und 15 weiterführenden Schulen in Niederbayern, der Oberpfalz, Südböhmen und der Pilsner Region
- Herausbildung von Schulpartnerschaften und Begegnungen der Schüler dies- und jenseits der Grenze
- Fokus auf Digitalisierung: Entwicklung einer neuen deutsch-tschechischen Webapplikation zum Erlernen der Sprachen, Unterstützung der Schülerbegegnungen durch multimediale Elemente
- Nähe zur beruflichen Praxis: Unternehmensbesichtigungen der Partnerschulen im bayerisch-tschechischen Grenzraum



IHRE ANSPRECHPARTNER

✉ **Donata Di Taranto**
d.ditaranto@euregio-bayern.de

✉ **Stefan Sagberger**
s.sagberger@euregio-bayern.de

GRENZÜBERGREIFENDES VERSTÄNDNIS IN DER MITTE EUROPAS

Im Januar 2020 kam das Projekt „Zentrum für Sprachkompetenz Deutsch – Tschechisch“ mit einer großen Abschlussfeier in Grafenau zu einem erfolgreichen Ende. In der Projektlaufzeit erhielten über 140 Bildungseinrichtungen Tschechisch- bzw. Deutsch-

unterricht, verbunden mit spannenden Exkursionen ins Nachbarland. Darüber hinaus entstanden neue, kostenlose Lehrmaterialien für den Tschechischunterricht in Deutschland.



Der darauffolgende Monat war Startpunkt des neuen Projektes „Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft“, das zusätzlich zum Sprachunterricht Akzente in den Bereichen Digitalisierung und Berufsorientierung im Grenzraum setzt.

Der bayerisch-tschechische Arbeitsmarkt steht ebenfalls im Fokus des Projektes: Insbesondere die Schüler weiterführender Schulen bekommen einen Einblick in Unternehmen in Grenznähe und können so die Vorteile von Mehrsprachigkeit in der beruflichen Praxis kennenlernen.

Um das Angebot und den Unterricht für alle Interessenten gut umsetzen zu können, wurde im Laufe des Jahres 2020 viel Zeit in die Planung und Organisation der einzelnen Bereiche investiert. Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie gelang es, für den Schuljahresbeginn im September 2020 Bildungseinrichtungen zu gewinnen, an denen dank des Interesses und der Motivation aller Beteiligten der Unterricht erfolgreich anlaufen konnte.



Die im Projekt „Zentrum für Sprachkompetenz Deutsch-Tschechisch“ veröffentlichten Lehrmaterialien sind bereits im praktischen Einsatz, etwa an der Berufsakademie Passau. Kostenlos zum Download gibt es die Publikationen für alle Interessenten unter www.sprachkompetenzzentrum.eu sowie in gedruckter Form u.a. im Europahaus in Freyung.



UMFASSENDE WEBAPPLIKATION IN DEN STARTLÖCHERN

Ein wesentlicher Bestandteil des Projektes „Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft“ ist die Veröffentlichung einer neuen deutsch-tschechischen Webapplikation, um das Erlernen der jeweiligen Fremdsprache auch auf digitalem Weg zu unterstützen.

Zu diesem Zweck wurde bereits Anfang 2020 ein Team, bestehend aus Experten des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs, zusammengestellt, um das Konzept für diese Webapplikation zu entwickeln. Es gewann im Laufe des Jahres 2020 an Form und konnte zum Jahresende abgeschlossen werden. Im Jahr 2021 stehen die technische Umsetzung und die Veröffentlichung an. Nutzer der Webapplikation werden die Möglichkeit haben, sich spielerisch, grafisch ansprechend und in eine Rahmenhandlung eingebettet durch verschiedene Situationen und Übungen zu bewegen, um auf diese Weise die eigenen Sprachkenntnisse zu trainieren.

Die Webapplikation wird nicht nur den am Projekt beteiligten Schülern, sondern allen Interessenten der Sprachen kostenfrei online zur Verfügung stehen. Zum offiziellen Start, der im Herbst 2021 geplant ist, wird das Projektteam die Öffentlichkeit ausführlich informieren.

UNSERE PROJEKTPARTNER AUF TSCHECHISCHER SEITE: DIE TECHNISCHE UND ÖKONOMISCHE HOCHSCHULE IN BUDWEIS (VŠTE)

Die öffentliche Hochschule mit starker Praxisorientierung bietet Studiengänge in den Fachrichtungen Ökonomie, Personalmanagement, Maschinenbau, Bauwesen, Transport und Logistik an. Als Projektpartner für „Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft“ ist die VŠTE mit Netzwerken in den Bereichen Bildung und

Wirtschaft sowie technischem Know-how die ideale Besetzung, da sowohl für den Unterricht als auch für die Punkte Digitalisierung und grenzübergreifender Arbeitsmarkt aus ihrem Erfahrungsreichtum geschöpft werden kann. Das durch die EUREGIO und VŠTE gemeinsam aufgestellte und agierende Projektteam ist stets in engem Kontakt und gewährleistet so, dass das Projekt sowohl in Deutschland als auch in Tschechien für alle gewinnbringend durchgeführt werden kann.



ZUM SCHULJAHRESBEGINN IM SEPTEMBER 2020 KONNTEN FOLGENDE BILDUNGSEINRICHTUNGEN FÜR DAS NEUE PROJEKT GEWONNEN WERDEN:

Auf deutscher Seite: Grundschulen

- Dietrich-Bonhoeffer-Schule Schönberg
- Grundschule am Schloss Wolfstein Freyung
- Grundschule Bogen
- Grundschule Kirchdorf i. Wald
- Grundschule Kollnburg

- Grundschule Lalling
- Grundschule Mariaposching
- Grundschule Neukirchen b. Hl. Blut
- Grundschule Niederwinkling
- Grundschule Prackebach
- Grundschule Spiegelau
- Grundschule Zwiesel
- Heinz-Theuerjahr-Grundschule Neuschönau
- Ilztalschule Hutthurm
- Wolfram-von-Eschenbach-Volksschule Runding

Weiterführende Schulen

- Berufsakademie Passau
- Gymnasium Viechtach
- Mittelschule St. Nikola Passau
- Mittelschule Zwiesel
- Paul-Friedl-Mittelschule Riedlhütte
- Propst-Seyberer-Mittelschule Grafenau
- Sportmittelschule Hauzenberg
- Staatliche Berufsfachschule für Glas
- Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Landshut
- Tassilo-Gymnasium Simbach am Inn

Auf tschechischer Seite: Grundschulen (základní školy)

- ZŠ L. Kuby Budweis
- ZŠ Čestice
- ZŠ Dukelská České Budějovice
- ZŠ Dukelská Strakonice
- ZŠ Hostouň
- ZŠ Josefa Kajetána Tyla Pisek

- ZŠ Kdyně
- ZŠ Lhenice
- ZŠ Národní Prachatice
- ZŠ Nepomuk
- ZŠ Střelské Hoštice
- ZŠ Sušice
- ZŠ Vimperk
- ZŠ Volary
- ZŠ Železná Ruda

Weiterführende Schulen (střední školy)

- Obchodní akademie TGM Jindřichův Hradec
- Gymázium Česky Krumlov
- Gymázium a střední odborná škola Rokycany
- Gymázium J. V. Jirsíka České Budějovice
- Gymázium Prachatice
- Gymázium Vodňany
- Integrovaná střední škola živnostenská Plzeň
- SOŠ veterinární, mechanizační a zahradnická a Jazyková škola v Českých Budějovicích
- Střední průmyslová škola Klatovy
- Střední průmyslová škola stavební Plzeň
- Střední průmyslová škola Tabor
- Střední průmyslová škola Tachov
- Střední průmyslová škola Velešín
- VOŠ a SPŠ Strakonice
- VOŠ sociální a pedagogická škola Prachatice

GEMEINSAM LERNEN UND ERFAHREN

EUREGIO- PROJEKTE: EUREGIO- GASTSCHULJAHR

- Gymnasium Zwiesel
 - Robert-Koch Gymnasium Deggendorf
 - Comenius-Gymnasium Deggendorf
 - Gymnasium Untergriesbach
 - Maristengymnasium Fürstzell
 - Auersperg-Gymnasium Passau-Freudenhain
 - Gymnasium Vilshofen
 - Adalbert-Stifter-Gymnasium Passau
 - Gymnasium Freyung
 - Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham
-
- Biskupské gymnázium J. N. Neumanna, České Budějovice
 - Gymnázium, České Budějovice, Česká 64
 - Gymnázium J. V. Jirsíka, České Budějovice
 - Všeobecné a sportovní gymnázium, Vimperk, Pivovarská 69
 - Gymnázium Jaroslava Vrchlického, Klatovy
 - Církevní gymnázium Plzeň
 - Gymnázium, Strakonice, Máchova 174
 - Gymnázium, Český Krumlov
 - Gymnázium Sušice
 - Gymnázium Vodňany

Das EUREGIO-Gastschuljahr als grenzüberschreitendes Bildungsprojekt ermöglicht tschechischen Jugendlichen seit 1996 einen knapp einjährigen Schulaufenthalt an einem Gymnasium in Bayern. Auch bayerische Jugendliche können für bis zu drei Wochen in die Kultur des Nachbarlands eintauchen und ein tschechisches Gymnasium besuchen.

AKTIONEN ZU JAHRESBEGINN 2020



Erik van den Berg (v.r.), Hans Peschke und Claudia Gobbo Ferreira, Miranda van den Berg, Tanja Hannes, Franziska und Johannes Stuka, Heike Weiß, Richard Simon, Gastfamilie Herzig, Angelika Mayer und Sarah Miedl trafen sich mit Veronika Tůmová (Kordinatorin Schulkoooperationen) in Seebach bei Deggendorf zum Austausch.



IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Veronika Tůmová
v.tumova@euregio-bayern.de

Zum ersten Mal in 24 Jahren Projektgeschichte musste das Gastschuljahr Mitte März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie unterbrochen werden. Da die Angst vor einer kompletten Grenzschließung sehr groß war, verlief die Abreise so schnell, dass die meisten Gastschüler sich nicht einmal von Mitschülern und Freunden verabschieden konnten. Die geplanten Lehrfahrten nach München, Berlin und Passau mussten abgesagt werden. Dennoch war es für alle Teilnehmenden eine wichtige und bereichernde Lebenserfahrung. Wir haben stellvertretend bei drei Familien nachgefragt. Einen Eindruck davon bietet die gegenüberliegende Seite.



Schulleitungen und Betreuungslehrkräfte bei ihrem Jahrestreffen, dieses Mal in Perlesreut, zur gemeinsamen Planung des EUREGIO-Gastschuljahrs 2020/21.

NACHGEFRAGT...

Wie haben die Gastfamilien und Gastschüler das Schuljahr 2019/2020 erlebt?



Kathrin Martin mit Sohn Josef, Hanna Martin, Gastschülerin Adéla Ježková und Ernst Martin (v.l.n.r.)

Adéla:

Am Anfang war es mit Bayerisch schwierig, aber ich habe mehr und mehr verstanden und dann habe ich auch bayerische Wörter verwendet, so wie „heim“, „I a“ oder „heid“.

Meine Gastfamilie werde ich nie vergessen. Und meinen kleinen Gastbruder. Wir hatten zusammen so viel Spaß. Diese Zeit werde ich nie vergessen, am Anfang hatte ich Angst, aber ich habe es geschafft und es waren die besten Monate meines Lebens.

Kathrin:

Ich habe „strc prst skrz krk“ auf Tschechisch gelernt, einen tschechischen Zungenbrecher (lacht).

Nicht vergessen werden wir das abrupte Ende des Gastschulaufenthaltes durch die Grenzschließung. Adéla ist Mitte März kurzfristig heimgefahren, dann wurden die Grenzen nach Tschechien zugemacht und wir haben ihr nur noch unter Beobachtung des tschechischen Militärs an der Grenze in Bayerisch Eisenstein eine große Schachtel mit den wichtigsten Habseligkeiten übergeben dürfen. Da haben wir gespürt, wie komisch es sein kann, wenn die Grenze plötzlich zu ist.



Gemeinsamer Ausflug nach Tschechien: František Šperl mit Gastvater Richard Simon am Schloss Mlázovy

František:

Ich wollte neue Leute treffen und auch etwas Neues erleben. Ich wollte nach Deutschland, weil es nicht weit von Tschechien weg ist und ich vielleicht einmal dort arbeiten will. Ich wollte alles erleben, was Deutschland zu bieten hat.

Die Zeit mit Richard hat sehr viel Spaß gemacht. Wir haben beide viel Humor.

Pfarrer Richard Simon:

Seit vielen Jahren bin ich Pate für ausländische Studenten der Hochschule Deggendorf. Als Gastvater wollte ich weitere neue Erfahrungen sammeln.

František hat mein Leben bereichert.



Gastschülerin Katerina Mrázová (Mitte) fühlte sich wohl bei der Gastfamilie Miedl: Sarah (v. l.), Klara, Eva und Thomas

Kateřina:

Ich möchte in Deutschland arbeiten und vielleicht studieren, aber vor allem möchte ich die deutsche Sprache in der Arbeit verwenden, z.B. Artikel für die Zeitung schreiben oder übersetzen.

Sarah:

Gastfamilie zu werden ist spannend und es erweitert den Horizont. Außerdem ist es die Chance, anderen zu zeigen, wie wir hier in Bayern leben. Und dadurch können auch Vorurteile abgebaut werden. Gleichzeitig merkt man, dass alles gar nicht so anders ist und dass wir alle mehr Gemeinsamkeiten haben, als sich viele vorstellen können.

EUREGIO-PROJEKTFÖRDERUNG IM MÜHLVIERTEL

EUREGIO BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD / REGIONALMANAGEMENT MÜHLVIERTEL



Förderungen

Weitere Informationen und Downloads finden/erhalten Sie unter:
www.euregio.foerderprogramme



Foto: Pixabay

Die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald / Regionalmanagement Mühlviertel ist der regionale Drehpunkt für die Regionalentwicklung im Mühlviertel und forciert die kommunale Zusammenarbeit über die Staatsgrenzen und die regionale Verankerung des europäischen Gedankens.

Im Vorstand der EUREGIO sind seit der Gründung neben Gemeindevertretern aus allen vier Bezirken und aller politischer Parteien auch

die Bezirksverwaltungen mit den Bezirkshauptleuten, die Interessensvertretungen der Wirtschafts-, Arbeiter- und Landwirtschaftskammer, Vertreter der LEADER-Regionen sowie des Tourismus. Dies gewährleistet den fachlichen Austausch und das politische Einvernehmen in der Region. Der breitgefächerte Vorstand garantiert, dass Themen aus der Region und vor allem für die Region gehört, begleitet und gefördert werden.

Gemeinsame Maßnahmen und Lösungen:

Die EUREGIO unterstützt mühlviertelweite bzw. grenzüberschreitende Projekte/Initiativen. Diese Projekte setzen Maßnahmen für einen aktiven, nachhaltigen und attraktiven Lebens-, Arbeits- und Kulturraum im Dreiländereck. Der Vorstand der EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald genehmigt und unterstützt grenzüberschreitende österreichisch/tschechische oder österreichisch/bayerische Begegnungsprojekte.



**Jugend, Schule,
Soziales, Sport,
Tourismus, Bildung,...**



**EUREGIO-
Mitgliedsgemeinden**



**Grenzübergreifende
Zusammenarbeit und
gemeinde- oder sektor-
übergreifende Begegnungs-
projekte in der Region**

TEAM UND MITGLIEDER DER EUREGIO BAYERISCHER WALD – BÖHMERWALD / REGIONALMANAGEMENT MÜHLVIERTEL

MITGLIEDERLISTE 2020

- EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn e.V.
- Euroregion Šumava – jihozápadní Čechy
- Marktgemeindeamt Klam
- Marktgemeindeamt St. Ulrich im Mühlkreis
- Stadtamt Grein
- Gemeindeamt Ottenschlag
- Marktgemeindeamt Münzbach
- Gemeindeamt Oeppling
- Marktgemeindeamt Sarleinsbach
- Marktgemeindeamt Lasberg
- Marktgemeindeamt Kefermarkt
- Gemeindeamt Pabneukirchen
- Marktgemeindeamt Neumarkt
- Marktgemeindeamt Lichtenberg
- Gemeindeamt Hörbich
- Gemeindeamt Sonnberg
- Marktgemeindeamt Herzogsdorf
- Gemeindeamt Kleinzell im Mühlkreis
- Marktgemeindeamt Gramastetten
- Marktgemeindeamt Putzleinsdorf
- Gemeindeamt Pierbach
- Marktgemeindeamt Mitterkirchen
- Stadtamt Perg
- Marktgemeindeamt Ottensheim
- Marktgemeindeamt Naarn
- Marktgemeindeamt Vorderweissenbach
- Marktgemeindeamt Altenfelden
- Gemeindeamt Pfarrkirchen
- Marktgemeindeamt Neufelden
- Stadtamt Bad Leonfelden
- Gemeindeamt Schönau

- Gemeindeamt Arbing
- Gemeindeamt Helfenberg
- Gemeindeamt Eidenberg
- Marktgemeindeamt Unterweißenbach
- Gemeindeamt Waldburg
- Gemeindeamt St. Georgen/W.
- Gemeindeamt Kirchberg ob der Donau
- Marktgemeindeamt Aigen-Schlögl
- Marktgemeindeamt Weitersfelden
- Marktgemeindeamt Königswiesen
- Marktgemeindeamt Reichenthal
- Marktgemeindeamt Oberkappel
- Gemeindeamt Baumgartenberg
- Marktgemeindeamt Ulrichsberg
- Gemeindeamt Windhaag/P.
- Gemeindeamt Arnreit
- Marktgemeindeamt Leopoldschlag
- Marktgemeindeamt Hagenberg
- Marktgemeindeamt Lembach i.M.
- Marktgemeindeamt St. Leonhard/Fr.
- Gemeindeamt Auberg
- Gemeindeamt Schwarzenberg
- Marktgemeindeamt Peilstein
- Marktgemeindeamt Gutau
- Stadtgemeinde Rohrbach-Berg
- Gemeindeamt St. Oswald b.H.
- Marktgemeindeamt Zwettl
- Gemeindeamt St. Stefan-Afiesl
- Gemeindeamt Goldwörth
- Marktgemeindeamt Tragwein
- Marktgemeindeamt St. Thomas/B.
- Gemeindeamt Lichtenau i.M.
- Marktgemeindeamt Bad Kreuzen
- Marktgemeindeamt Schwertberg
- Stadtamt Freistadt
- Gemeindeamt St. Peter am Wimberg
- Gemeindeamt Sandl
- Gemeindeamt Julbach
- Marktgemeindeamt St. Nikola/D.
- Marktgemeindeamt St. Oswald/Fr.
- Marktgemeindeamt Mauthausen
- Marktgemeindeamt Liebenau
- Marktgemeindeamt Hofkirchen i.M.
- Marktgemeindeamt Oberneukirchen



Obfrau LAbg. a. D. KommR
Gabriele Lackner-Strauss
freistadt@euregio.at



Assistenz
Regina Grünberger
office@euregio.at



Buchhaltung
Elisabeth Steinmetz
office@euregio.at

- Gemeindeamt Neustift
- Gemeindeamt St. Veit im Mühlkreis
- Gemeindeamt St. Gotthard i.M.
- Gemeindeamt Haibach
- Gemeindeamt Reichenau
- Marktgemeindeamt Haslach an der Mühl
- Gemeindeamt Kaltenberg
- Gemeindeamt Niederwaldkirchen
- Marktgemeindeamt Kollerschlag
- Gemeindeamt Atzesberg
- Gemeindeamt Hirschbach
- Stadtamt Pregarten
- Gemeindeamt Puchenau
- Marktgemeindeamt St. Martin im Mühlkreis
- Marktgemeindeamt Wartberg ob der Aist
- Gemeindeamt Nebelberg
- Marktgemeindeamt Rainbach/M.
- Gemeindeamt St. Johann a.W.
- Gemeindeamt Alberndorf
- Marktgemeindeamt Bad Zell
- Marktgemeindeamt Windhaag
- Gemeindeamt Klaffer am Hochficht
- Gemeindeamt Grünbach
- Marktgemeindeamt Dimbach
- Marktgemeindeamt Schenkenfelden
- Gemeindeamt Niederkappel
- Gemeindeamt Unterweikersdorf

**In Zusammenarbeit mit der
Regionalmanagement OÖ GmbH,
Geschäftsstelle Mühlviertel –
Regionalmanagement für Grenz-
überschreitende Zusammenarbeit**



Regionalmanagerin
DI Heide Spiesmeyer
heide.spiesmeyer@rmooe.at



Regionalmanager
MMag. **Johannes Miesenböck**
johannes.miesenboeck@rmooe.at



SIE ERREICHEN UNS UNTER



+ 43 6603217507



office@euregio.at



www.euregio.at



Industriestraße 6
4240 Freistadt

SCHLAGLICHTER 2020

EUROREGION ŠUMAVA- JIHOZÁPADNÍ ČECHY



SIE ERREICHEN UNS UNTER



+420 376 399 472
+420 736 540 488



www.euregio.cz



Běšiny 150 / 339 01 Klatovy

MITGLIEDER DER EUROREGION ŠUMAVA- JIHOZÁPADNÍ ČECHY

DOMAŽLICE

Bělá nad Radbuzou
Domažlice
Horšovský Týn
Kdyně
Klenčí pod Čerchovem
Loučim
Mutěňín
Poběžovice

ČESKÝ KRUMLOV

Benešov nad Černou
Bohdalovice
Bujanov
Černá v Pošumaví
Dolní Třeboň
Horní Planá
Chvalšiny
Kájov
Kaplice
Lipno nad Vltavou
Malonty
Pohorská Ves
Přední Výtoň
Přídolí

Rožmitál na Šumavě

Světlík
Vyšší Brod
Zlatá Koruna

KLATOVY

Běšiny
Bezděkov
Čímice
Dešenice
Dlouhá Ves u Sušice
Hamry
Hartmanice
Hlavňovice
Horažďovice
Hrádek u Sušice
Chudenín
Janovice nad Úhlavou
Kašperské Hory
Klatovy
Kolínec
Kovčín
Modrava
Nezdice na Šumavě
Nýrsko
Petrovice u Sušice

Prášíly

Rejštejn
Strážov
Sušice
Týnec
Velhartice
Vrhavěč
Železná Ruda
Žihobce

PRACHATICE

Bohumilice
Borová Lada
Čkyně
Drslavice
Horní Vltavice
Husinec
Chroboly
Ktiš
Kubova Huť
Kvilda
Lčovice
Lenora
Mičovice
Netolice
Nová Pec

Nationalpark-
verwaltung Šumava

Verein
Lamberská stezka

Regionalagentur
Šumava

Nové Hutě

Prachatice

Stachy

Stožec

Strážný

Vacov

Vimperk

Vlachovo Březí

Volary

Zálezly

Zbytiny

Zdítov

Želnava

STRAKONICE

Chelčice

Sedlice

Volyně

EUREGIO Bayerischer
Wald-Böhmerwald-
Unterer Inn e.V.

EUREGIO Bayerischer
Wald-Böhmerwald/
Regionalmanagement
Mühlviertel

TEAM

BÜRO DER GESCHÄFTSLEITUNG

Běšiny 150, 339 01 Klatovy
tel.: +420 376 399 472, +420 736 540 488

PaedDr. Michal Handschuh

michal.handschuh@euregio.cz
+420 602 439 809, Projektmanager

Ing. Jana Dirriglová

jana.dirriglova@euregio.cz
+420 777 617 735, Projektassistentin

VERWALTUNG DISPOSITIONSFONDS

Stachy 422 / 384 73 Stachy
+420 380 120 261, 602 773 644

Miloš Pícek

Büroleiter
milos.picek@euregio.cz

Iva Loziášová

Projekt- und Finanzmanager
iva.loziasova@euregio.cz

Pavla Nývltová

Projekt- und Finanzmanager
pavla.nyvltova@euregio.cz

Jitka Kubeláková

Projekt- und Finanzmanager
jitka.kubelakova@euregio.cz

Ing. Jindřich Štěpánek

Projekt- und Finanzmanager
jindrich.stepanek@euregio.cz

Marie Fedorova

Projekt- und Finanzmanager
marie.fedorova@euregio.cz

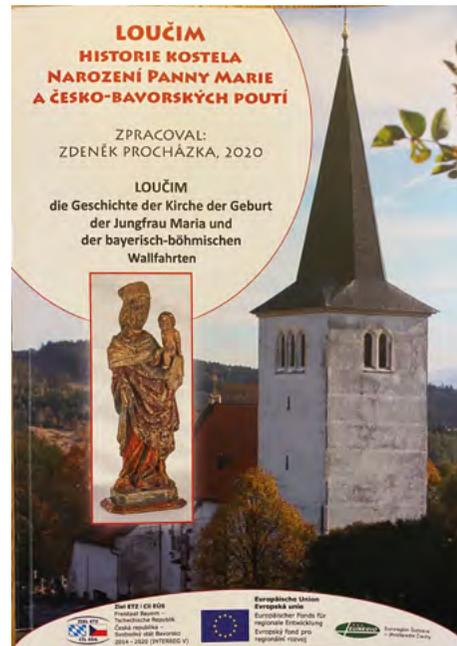
IMPRESSIonen Aus Den Projekten:

DISPOSITIONSFONDS

Im November 2020 wurde ein Lenkungsausschuss in digitaler Form abgehalten. Insgesamt wurden auf tschechischer Seite 19 Projekte eingereicht, von denen 13 genehmigt wurden. Der genehmigte Gesamtzuschuss für diese Projekte beträgt 126.584 EUR. Insgesamt wurden auf tschechischer Seite bisher mehr als eine Million Euro an EFRE-Mitteln im Dispositionsfonds genehmigt.

GESCHICHTE DER KIRCHE ► DER GEBURT DER JUNG- FRAU MARIA UND DER BAYERISCH-BÖHMISCHEN WALLFAHRTEN

Im Rahmen des Kooperationsprojekts zwischen der Gemeinde Loučim und Neukirchen b. Hl. Blut ist zur Feier des Jubiläums „600 Jahre Gnadenbild Neukirchen b. Hl. Blut/ Loučim“ im Laufe des Jahres 2020 ein Buch vorbereitet und ins Deutsche übersetzt worden, das an die Geschichte der tschechisch-bayerischen Wallfahrt erinnert. Das Buch trägt zur Weitergabe und zum Erhalt wertvoller Informationen auch für zukünftige Generationen bei. Es führt lebendig in die Geschichte der bayerisch-böhmischen Wallfahrt ein, erläutert den Kontext und zeigt konkrete Beispiele aus der Vergangenheit und Gegenwart auf.



▲ GEMEINSAM IN DIE VERGANGENHEIT

Die Umsetzung des Projektes ist aus der langjährigen Zusammenarbeit zwischen dem Historischen Verein Zlíkov und Vereinen entlang der bayerischen Grenze, die ähnliche Ziele verfolgen, entstanden. Insgesamt wurden drei gemeinsame Veranstaltungen in den Jahren 2019 und 2020 auf beiden Seiten der Grenze durchgeführt.

▼ JUBILÄUM DER FFW TLUMAČOV

Im August 2020 haben die FFW Tlumačov und die FFW Grossaign zusammen das 130-jährige Jubiläum des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr in Tlumačov gefeiert.



EUROPA IN NIEDERBAYERN

EUROPE DIRECT



EUROPE DIRECT BAYERISCHER WALD-BÖHMERWALD-UNTERER INN IST IHR EUROPA-PARTNER IN DER REGION. WIR INFORMIEREN UND BERATEN SIE GERNE ZU ALLEN EUROPÄISCHEN THEMEN. AKTUELL UND DIREKT VOR ORT.

EUROPE DIRECT

Wir informieren und beraten Sie gerne zu allen europäischen Themen.
Sie suchen nach einer bestimmten EU-Publikation?
Auf dem Internetportal EU-Bookshop
<https://op.europa.eu/de/web/general-publications/publications>
werden Sie fündig!

Die neuesten Informationsmaterialien stellen wir im Europahaus zur Verfügung, verteilen diese an die Schulen und weitere öffentliche Einrichtungen in der Region, so z.B. auch an öffentliche Büchereien:

Die aktuellsten verfügbaren Publikationen für Klein und Groß sind:



www.facebook.com/europedirectfreyung

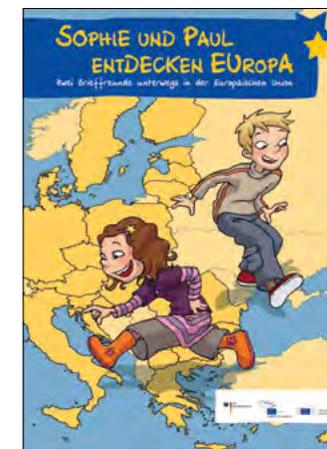
Informieren Sie sich über aktuelle Entwicklungen in der Europäischen Union, über europapolitische Themen sowie unsere Veranstaltungen und Aktivitäten in der Region. Folgen Sie uns auf Facebook.



IHRE ANSPRECHPARTNER



Kaspar Sammer
k.sammer@euregio-bayern.de
Veronika Tumova
v.tumova@euregio-bayern.de
Julia Hartl
j.hartl@euregio-bayern.de



Quelle: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union

ÖPNV IM GRENZGEBIET NIEDERBAYERN- SÜDBÖHMEN-PILSEN



Sitzung der großen Arbeitsgruppe zum Querschnittsthema: Öffentlichkeitsarbeit – Infosystem & Verkehrsmarketing am 18.02.2020 in Regen

Das vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat unterstützte Förderprojekt „Grenzüberschreitender Verkehr Niederbayern-Südböhmen-Pilsen“ unter Leitung des Verkehrsmanagers Dr. Jan Gregor konnte Ende September 2020 erfolgreich abgeschlossen werden.

Im November 2020 startete das neue Projekt „ÖPNV im Grenzgebiet Niederbayern-Südböhmen-Pilsen“ (Laufzeit bis Oktober 2023). Eine intensive

Zusammenarbeit der regionalen Verkehrs- und Tourismusexperten an gemeinsamen ÖPNV-Teilprojekten soll eine solide Vernetzung der grenznahen Gebiete weiterhin sichern. Ziel ist es, das Angebot an regionalen ÖPNV-Verbindungen zwischen den Berggipfeln Großer Arber und Dreisessel, inkl. der benachbarten Nationalparks, beidseits der Grenze weiterzuentwickeln sowie deren digitale Präsenz zu verbessern. Die Fahrgäste können sich auf ein attraktives und sichtbares Angebot freuen.

BILANZ 2020:

Sehr gute Vernetzung, sowohl innerhalb der beiden Länder als auch grenzübergreifend, und aktive Beteiligung von insg. fast 80 Personen aus 48 Organisationen, ca. 20 umgesetzte/umsetzbare ÖPNV-Verbesserungen

- **Kontinuierlicher Netzwerkaufbau: Mehr als 200 Akteure aus Deutschland und Tschechien von 55 Organisationen aus ÖPNV, Tourismus, kommunaler Politik und Marketing sind involviert.**
- **Hohe Teilnehmerzahlen bei Stakeholder-Sitzungen**
- **Zahlreiche themenspezifische Gespräche mit ÖPNV-Akteuren**
- **Maßgeschneiderte Verkehrslösungen auf regionaler Ebene, wie beispielsweise die Erhaltung von grenzüberschreitenden Busverbindungen**
- **Digitale Verbesserungen für die Bewerbung der Igel- und Böhmerwaldbusse**
- **Innovatives Folgeprojekt**
- **Neue thematische Facharbeitsgruppen für umsetzbare ÖPNV-Konzepte**



Sitzung der Lenkungsgruppe am 13.08.2020 im Europahaus in Freyung



Bilanzgespräch mit Bezirksstadtspräsident Dr. Heinrich, Geschäftsführer Sammer und Verkehrsmanager Dr. Jan Gregor über den Stand der Verkehrsförderprojekte am 08.10.2020 im Europahaus in Freyung



Abschließende Sitzung der großen Arbeitsgruppe am 23.09.2020 im Europahaus in Freyung



IHR ANSPRECHPARTNER



Dr. Jan Gregor
j.gregor@euregio-bayern.de

BERATUNGSBÜRO NIEDERBAYERN

NETZWERKMANAGEMENT BAYERN-BÖHMEN

- Vernetzung von niederbayerischen und tschechischen Unternehmen aller Branchen
- Anbahnung von Kooperationen im Bereich Technologietransfer
- Grenzübergreifende Veranstaltungen



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

 **Jaroslava Pongratz**
j.pongratz@euregio-bayern.de

EU-FÖRDERBERATUNG

- INTERREG EUROPE Kontaktstelle für Bayern
- Förderberatung für INTERREG B (Donauraum-Programm, Mitteleuropa-Programm)
- Begleitung von der ersten Projektidee bis zum fertigen Förderantrag



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

 **Verena Pfeffer**
v.pfeffer@euregio-bayern.de

EU-FÖRDERBERATUNG

Der weitere Ausbau von bayerisch-tschechischen Geschäftsbeziehungen in den Nachbarregionen ist von sehr großer Wichtigkeit. Dabei bietet das Netzwerkmanagement den Unternehmen im Grenzraum Unterstützung durch verschiedenste Aktivitäten. Die EU-Förderberatung unterstützt die stärkere Nutzung der EU-Förderprogramme INTERREG B und INTERREG EUROPE durch Akteure aus der Grenzregion.



▼ WORKSHOP „INTERREG TRANSNATIONAL 2021-27“

Im Mai 2020 fand ein Workshop zu dem Thema „Transnationale INTERREG Projekte neu gedacht“ mit den zuständigen Bundes- und Landesministerien statt, an dem Verena Pfeffer als externe Expertin teilnahm.



◀ MGV DES REGIONAL-ENTWICKLUNGSVEREINS STRAUBING – BOGEN

Verena Pfeffer gab auf der Sitzung im Januar 2020 einen Überblick über die Ausgestaltung der neuen grenzübergreifenden und transnationalen INTERREG-Programme 2021 – 2027.

PROJEKT „DANUP-2-GAS“ ▶

DES TZE RUHSTORF

Im Donau-Projekt „DanuP-2-Gas“ wird unter Federführung des TZE zusammen mit 13 Partnern aus mehreren Ländern Südosteuropas daran geforscht, die Energie aus Biomasse und erneuerbaren Energiequellen, wie Sonnen- oder Windenergie, in Form von erneuerbarem Erdgas zu speichern. Am Projekt, das Verena Pfeffer eng bei der Antragstellung begleitet hatte, sind zudem der Technologiecampus Freyung und die Hochschule für Technik & Wirtschaft aus Budweis beteiligt.

◀ PROJEKT „REGIAMOBIL“ DES LRA ROTTAL – INN

Das LRA Rottal-Inn ist seit April 2020 an dem Mitteleuropa-Projekt „RegiaMobil“ beteiligt, das unter Federführung des Sächsischen Verkehrsministeriums innovative Lösungen zur Verbesserung von Mobilitätsangeboten in ländlichen Gebieten in Mitteleuropa erarbeitet. Verena Pfeffer hatte dabei den Kontakt zum Konsortium hergestellt. 2021 ist geplant, im Rahmen des Projekts eine grenzüberschreitende Test-Rufbuslinie zwischen Simbach, umliegenden Gemeinden und Braunau einzurichten.





▲ NETZWERKMANAGEMENT BAYERN-BÖHMEN PRÄSENTIERTE SICH AUF DER CZECHINVEST-MESSE IN BUDWEIS

Am 25. Februar 2020 fand in Budweis die jährliche Messe des regionalen CzechInvest-Büros des Bezirks Südböhmen statt, auf der das Netzwerkmanagement Bayern-Böhmen bereits zum dritten Mal als Aussteller vertreten war. Unternehmen, Hochschulen und weitere Einrichtungen hatten die Möglichkeit, mit verschiedenen Akteuren ins Gespräch zu kommen und sich über das grenzübergreifende Angebot im Bereich Wirtschaft und über mögliche Förderungen zu informieren.

▼ 1. DEUTSCH-TSCHECHISCHE BÖHMERWALD-GESPRÄCHE

Am 12. und 13. September 2020 haben die 1. Deutsch-Tschechischen Böhmerwaldgespräche stattgefunden, organisiert von der Hanns-Seidel-Stiftung in Prag. Die Auswirkungen der Corona-Krise im bayerisch-tschechischen Grenzraum standen im Fokus der Gespräche. Netzwerkmanagerin Jaroslava Pongratz berichtete dabei über eigene Erfahrungen und ihre Unterstützung für Unternehmen und weitere regionale Akteure während der Corona-Zeit.



▲ 1. BAYERISCH-TSCHECHISCHER BUSINESS TALK MIT 120 TEILNEHMERN

Am 23. September 2020 fand mit 120 Teilnehmern der 1. Bayerisch-Tschechische BusinessTalk als Online-Veranstaltung statt. Die Referenten von der aigner business solutions GmbH, Tschöpl & Partner und der Kanzlei Stefan Loebisch Passau haben über ihr grenzübergreifendes Wirken im Alltagsgeschäft sowie über die Themen Homeoffice, Datenschutz und Webauftritte im Heimat- und Nachbarland berichtet.



◀ ONLINE-VORTRAGSREIHE „BAYERN-TSCHECHIEN“ DER BERATUNGSBÜROS

Die Beratungsbüros Niederbayern, Oberpfalz und Oberfranken starteten im Frühjahr 2020 ihre „Online-Vortragsreihe Bayern-Tschechien“ mit Beiträgen von tschechischen und bayerischen Experten. Am 16. Juni 2020 fand der 2. Online-Vortrag über die Erfahrungen des Unternehmens schambeck holding GmbH in der Corona-Zeit statt, der durch Netzwerkmanagerin Jaroslava Pongratz organisiert wurde.

EUROPAREGION DONAU-MOLDAU

Die Europaregion Donau-Moldau (EDM) ist eine trilateral tätige Arbeitsgemeinschaft, der sieben Partnerregionen angehören: Oberösterreich, das niederösterreichische Most- und Waldviertel, Niederbayern, die Oberpfalz und die tschechischen Bezirke Pilsen, Südböh-

men und Vysočina. Die EDM zielt darauf ab, durch die Förderung der Zusammenarbeit ihrer Mitglieder wesentlich zur Weiterentwicklung des gesamten EDM-Raums und zur Umsetzung des europäischen Gedankens beizutragen.

REGIONALE KONTAKT- UND KOORDINIERUNGSGESTELLE NIEDERBAYERN



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

 **Barbara Daferner**
b.daferner@euregio-bayern.de

HOCHSCHULEN & FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN



IHRE ANSPRECHPARTNERIN

 **Vendula Maihorn**
v.maihorn@euregio-bayern.de

▼ VENDULA MAIHORN NEUE ANSPRECHPARTNERIN FÜR DIE HOCHSCHULEN IN DER EDM

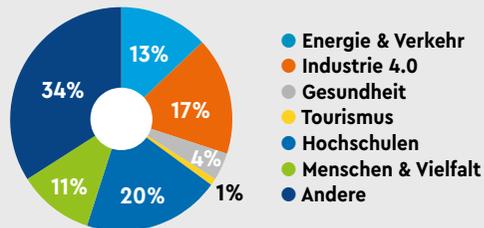
Seit August 2020 ist Vendula Maihorn für die Hochschulkooperationen in der EDM zuständig. Frau Maihorn studierte Wirtschaftswissenschaften in Linz und Europäisches Management an der Ecole Supérieure de Commerce in Rouen (Frankreich). Fünfzehn Jahre lang betreute Frau Maihorn das bei der EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn angesiedelte Informationszentrum EUROPE DIRECT der Europäischen Kommission und bringt somit fundiertes europäisches Fachwissen sowie zahlreiche Erfahrungen in grenzüberschreitender Projektarbeit mit.



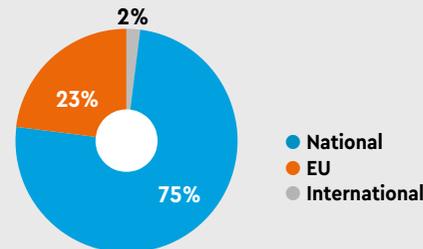
FÖRDER- UND FORSCHUNGSPROJEKTE DER BAYERISCHEN HOCHSCHULEN IN DER EDM

Im Sommer 2020 wurde eine Recherche gestartet, bei der die aktuellen (aus den Jahren 2019 und 2020) Förder- und Forschungsprojekte der Hochschulen aus dem bayerischen EDM-Bereich ermittelt werden sollten. Einige interessante Rechercheergebnisse veranschaulichen folgende Grafiken:

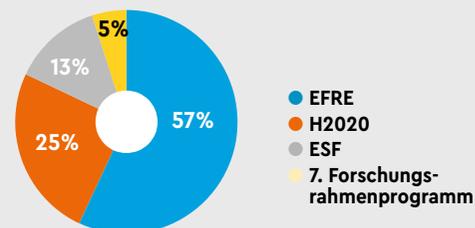
Thematische Ausrichtung der Projekte:
PROJEKTTHEMEN LT. EDM-LEITTHEMEN



Art der Förderung:
FÖRDERMITTEL FÜR HOCHSCHULPROJEKTE



Art der EU-Förderprogramme
EU-FÖRDERPROGRAMME

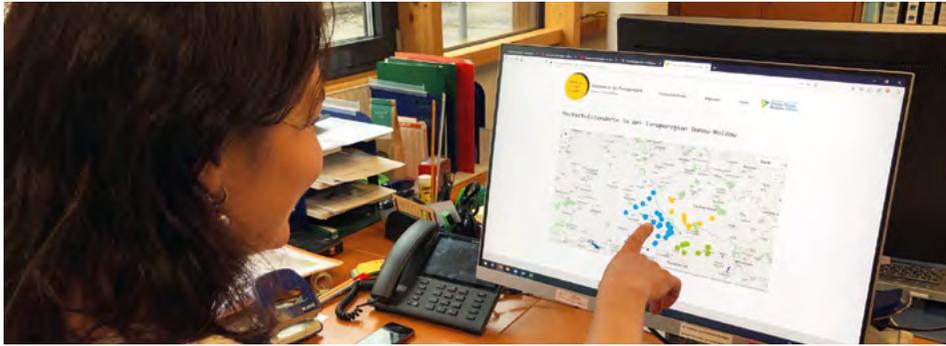


▼ ONLINE-BEFragung DER EDM-HOCHSCHULEN

36 Hochschuleinrichtungen aus Deutschland, Tschechien und Österreich haben an einer online durchgeführten Befragung zur Betreuung und zum Ausbau des Hochschul- und Forschungsnetzwerkes in der Europaregion Donau-Moldau teilgenommen. Wichtige Aspekte der Zusammenarbeit der EDM mit den Hochschulen wurden hierbei im Detail betrachtet. Als zukunftsrelevant sehen die Hochschulvertreter folgende Themen an:

ZUKUNFTSTHEMEN

- | Künstliche Intelligenz
- | Energie
- | Technologie
- | Industrie 4.0
- | Mobilität und Nachhaltigkeit
- | Entwicklung ländlicher Raum
- | Digitalisierung
- | Bildung
- | Sprache
- | Smart Region



▼ ONLINE-TAGUNG: „DIGITALE GESUNDHEITS- VERSORGUNG“

Rund 50 Teilnehmer aus Tschechien, Bayern und Österreich hatten sich am 12. November 2020 zur Online-Tagung „Digitale Gesundheitsversorgung“ des European Campus Rottal-Inn (ECRI) der Technischen Hochschule Deggen-dorf (THD) und der Europaregion Donau-Moldau (EDM) über Zoom eingefunden, die simultan ins Deutsche und Tschechische gedolmetscht wurde. Bayerische, österreichische und tschechische Experten aus Forschung & Wirtschaft lieferten spannende Einblicke. Neben den Vertretern des ECRI und der EDM begrüßten auch der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler und der niederbayerische Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich in einer Videobotschaft die Teilnehmer.

Der erste Themenblock handelte von Möglichkeiten der Digitalisierung in der Kardiologie, der zweite Themenblock zeigte auf, inwiefern die Corona-Pandemie auch als Innovationstreiber für Forschung und Wirtschaft anzusehen ist. Auch über die Zukunft der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung im Dreiländereck wurde gesprochen. Thema war nicht nur der Fachkräftemangel in der Pflege, sondern auch ein Forschungsprojekt zum grenzübergreifenden Rettungsdienst. Hier könne man sich an der bereits existierenden Notruf-App orientieren, die die Länder Tschechien, Österreich, Slowakei und Ungarn verbindet oder am grenzüberschreitenden Gesundheitszentrum Gmund-Česke Velenice. Das Zentrum wird derzeit direkt an der österreichisch-tschechischen Grenze gebaut und soll ab Herbst 2021 Patienten aus beiden Ländern versorgen.



◀ HOCHSCHULFÜHRER – JETZT AUCH DIGITAL MIT EIGENER WEBSEITE

Der neue Hochschulführer der Europaregion Donau-Moldau (EDM) soll über das Studienangebot im Dreiländereck informieren und den jungen Menschen heimatnahe Möglichkeiten aufzeigen. Der Hochschulführer hat jetzt ein neues Design und ist online verfügbar.

Die Webseite ist zu finden unter www.studieren-in-der-europaregion.org und präsentiert sämtliche Universitäten und Hochschulen im Raum der Europaregion. Insgesamt werden an die 60 Einrichtungen ausführlich vorgestellt, die mit einer Suchfunktion schnell und leicht zu navigieren sind. So soll den angehenden Studierenden vermittelt werden, dass es sich lohnt, in der Region zu bleiben.



▲ JAHRESHAUPTVERSAMM- LUNG DES TRÄGERVEREINS DER EUROPAREGION DONAU- MOLDAU NIEDERBAYERN

Am 28. Oktober hat die jährliche Mitgliederversammlung des Trägervereins Europaregion Donau-Moldau Niederbayern e.V. im Landratsamt Dingolfing unter Vorsitz des Bezirkstagspräsidenten Dr. Olaf Heinrich stattgefunden. Die Projektmanager und Projektmanagerinnen haben ihre Tätigkeit des vergangenen Jahres und sowie ihre geplanten Aktivitäten für die nächsten zwei Jahre vorgestellt. Zudem nahm der Trägerverein ein neues Mitglied, die Campus Burghausen GmbH (Außenstelle der FH Rosenheim), als Neumitglied in seine Reihen auf.

Außerdem wurden turnusgemäß Wahlen durchgeführt. Dr. Olaf Heinrich, Bezirkstagspräsident von Niederbayern, wurde einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt, sein Stellvertreter wurde der Passauer Landrat Raimund Kneidinger. Sebastian Gruber, Landrat aus Freyung-Grafenau, die Landrätin aus Regen, Rita Röhl und der Oberbürgermeister der Stadt Straubing Markus Pannermayr wurden als Beisitzer gewählt. In gleichem Zuge wurde der Altlandrat aus Passau, Franz Meyer, aus dem Gremium verabschiedet und ihm für seine jahrelange große Unterstützung in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und sein Engagement im Verein gedankt. Zudem stimmten die Mitglieder des Trägervereins der Europaregion Donau-Moldau zu, eine Beitragsordnung ab 2020 einzuführen.

MITGLIEDER DER EUREGIO BAYERISCHER WALD-BÖHMERWALD-UNTERER INN E.V.

MITGLIEDER
DER EUREGIO
BW-BW-UI



7 LANDKREISE

- Landkreis Cham
- Landkreis Deggendorf
- Landkreis Freyung-Grafenau
- Landkreis Passau
- Landkreis Regen
- Landkreis Rottal-Inn
- Landkreis Straubing-Bogen

22 STÄDTE

- Stadt Bad Kötzing
- Stadt Bogen
- Stadt Cham
- Stadt Deggendorf

- Stadt Freyung
- Stadt Furth im Wald
- Stadt Geiselhöring
- Stadt Grafenau
- Stadt Hauzenberg
- Stadt Osterhofen
- Stadt Passau
- Stadt Pfarrkirchen
- Stadt Plattling
- Stadt Pocking
- Stadt Regen
- Stadt Rötz
- Stadt Straubing
- Stadt Viechtach

- Stadt Vilshofen an der Donau
- Stadt Waldkirchen
- Stadt Waldmünchen
- Stadt Zwiesel

22 MÄRKTE

- Markt Aidenbach
- Markt Arnstorf
- Markt Bad Birnbach
- Markt Bodenmais
- Markt Eging am See
- Markt Eschlkam
- Markt Fürstenzell
- Markt Kößlarn

- Markt Lam
- Markt Metten
- Markt Neukirchen b. Hl. Blut
- Markt Perlesreut
- Markt Röhrnbach
- Markt Rothalmünster
- Markt Ruhstorf an der Rott
- Markt Schönberg
- Markt Stamsried
- Markt Teisnach
- Markt Tittling
- Markt Untergriesbach
- Markt Wegscheid
- Markt Winzer

67 GEMEINDEN

- Gemeinde Aldersbach
- Gemeinde Arnbruck
- Gemeinde Arnschwang
- Gemeinde Arrach
- Gemeinde Außernzell
- Gemeinde Bad Füssing
- Gemeinde Bayerbach
- Gemeinde Bayerisch Eisenstein
- Gemeinde Bernried
- Gemeinde Bischofsmais
- Gemeinde Böbrach
- Gemeinde Breitenberg
- Gemeinde Drachelsried
- Gemeinde Eggldham
- Gemeinde Ering
- Gemeinde Frauenau

- Gemeinde Fürsteneck
- Gemeinde Fürstenstein
- Gemeinde Gleißenberg
- Gemeinde Grafenwiesen
- Gemeinde Grafling
- Gemeinde Grainet
- Gemeinde Grattersdorf
- Gemeinde Haarbach
- Gemeinde Haidmühle
- Gemeinde Hinterschmiding
- Gemeinde Hohenau
- Gemeinde Hunding
- Gemeinde Jandelsbrunn
- Gemeinde Julbach
- Gemeinde Kirchberg im Wald
- Gemeinde Kirchdorf im Wald
- Gemeinde Kirchham
- Gemeinde Kollnburg
- Gemeinde Künzing
- Gemeinde Lalling
- Gemeinde Langdorf
- Gemeinde Lindberg
- Gemeinde Lohberg
- Gemeinde Malching
- Gemeinde Mauth
- Gemeinde Mitterskirchen
- VG Moos
- Gemeinde Neuburg am Inn
- Gemeinde Neuhaus am Inn
- Gemeinde Neukirchen vorm Wald
- Gemeinde Neureichenau
- Gemeinde Neuschönau

- Gemeinde Niederalteich
- Gemeinde Philippsreut
- Gemeinde Pösing
- Gemeinde Rettenbach
- Gemeinde Rinchnach
- Gemeinde Ringelai
- Gemeinde Roßbach
- Gemeinde Ruderting
- Gemeinde Sonnen
- Gemeinde Spiegelau
- Gemeinde St. Oswald-Riedlhütte
- Gemeinde Stubenberg
- Gemeinde Thyrnau
- Gemeinde Tiefenbach (Lkrs. Passau)
- Gemeinde Tiefenbach (Lkrs. Cham)
- Gemeinde Treffelstein
- Gemeinde Waffenbrunn
- Gemeinde Weiding
- Gemeinde Wilmering

35 WEITERE MITGLIEDER AUS KULTUR, POLITIK, WIRTSCHAFT UND ZIVILGESELLSCHAFT

- Adalbert Stifter Verein e.V.
- Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
- ArGe Naherholung Mittleres Labertal
- ArGe Unterer Bayerischer Wald
- Bayerwaldforum e.V.
- BBA-Forum e.V.
- Bild-Werk Frauenau
- DJH Landesverband Bayern e.V.
- EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald/ Regionalmanagement Mühlviertel

- Europa-Union Niederbayern
- European Campus Rottal-Inn
- Euroregion Šumava
- Förderverein Ilztalbahn e.V.
- Glaube und Heimat e.V.
- Historischer Verein „in der Freyung e.V.“
- IHK Niederbayern
- IHK Regensburg für Oberpfalz/Kehlheim
- Jugendbildungsstätte Waldmünchen
- Karl Klostermann – Dichter des Böhmerwaldes e. V. (bayer. Sektion Grafenau)
- Kath. Landvolkshochschule St. Gunther
- Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Freyung-Grafenau e.V.
- kifas gGmbH
- Kultur- und Passionsspielverein Perlesreut e.V.
- Naturpark Bayerischer Wald e.V.
- Niederbayernforum e.V.
- Senioren-Union Bezirksverband Niederbayern
- Senioren-Union Kreisverband Rottal-Inn
- Technische Hochschule Deggendorf
- Technologie Campus Grafenau
- Tourismusverband Ostbayern e.V.
- Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e.V.
- VHS im Landkreis Cham e.V.
- vhs ARBERLAND
- wild & weiblich Unternehmerinnen im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Oberösterreich e.V.
- Zweckverband Müllverwertung Schwandorf

IHR TEAM IM EUROPAAHAUS

EUREGIO



Kaspar Sammer
Geschäftsführer
Projektmanagement Bayern-Tschechien
Projektmanagement Bayern-Österreich
+49 171 4430424
k.sammer@euregio-bayern.de



Dana Biskup
Stv. Geschäftsführerin
Projektmanagement Bayern-Tschechien
Projektmanagement Bayern-Österreich
+49 171 1060118
d.biskup@euregio-bayern.de



Kathrin Braumandl
Prüfung Verwendungsnachweise
Dispositionsfonds Bayern-Tschechien
+49 175 9312899
k.braumandl@euregio-bayern.de



Maria Donata Di Taranto
Projektmanagement
Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft
+49 160 5957463
d.ditaranto@euregio-bayern.de



Irina Dreiling
Projektleitung
Kleinprojektfonds Bayern-Österreich
+49 160 91255229
i.dreiling@euregio-bayern.de



Julia Hartl
Projektmanagement
Dispositionsfonds Bayern-Tschechien
Öffentlichkeitsarbeit
+49 170 2310752
j.hartl@euregio-bayern.de



Johanna Kern
Prüfung Verwendungsnachweise
Dispositionsfonds Bayern-Tschechien
+49 160 98511290
j.kern@euregio-bayern.de



Sabine Mayer
Buchhaltung
+49 160 91052615
s.mayer@euregio-bayern.de



Stefan Sagberger
Projektkoordination
Gemeinsame Sprache – Gemeinsame Zukunft
+49 151 53598005
s.sagberger@euregio-bayern.de



Daniel Schachtner
Projektleitung Dispositionsfonds Bayern-Tschechien
EUREGIO-Projektförderung
+49 170 2263573
d.schachtner@euregio-bayern.de



Veronika Tůmová
Projektmanagement Bayern-Tschechien
Koordination Schulkooperationen
EUREGIO-Jugendforen
+49 151 46244592
v.tumova@euregio-bayern.de



EUROPE DIRECT

Veronika Tůmová
+49 151 46244592
v.tumova@euregio-bayern.de



Julia Hartl
+49 170 2310752
j.hartl@euregio-bayern.de



Barbara Daferner
Regionale Kontaktstelle
der Europaregion Donau-Moldau für Niederbayern
Projektmanagement Europaregion Donau-Moldau
+49 151 43110970
b.daferner@euregio-bayern.de



Dr. Jan Gregor
Projektmanagement ÖPNV im Grenzgebiet
Niederbayern-Südböhmen-Pilsen
+49 151 57244399
j.gregor@euregio-bayern.de



Vendula Maihorn
Projektmanagement Europaregion Donau-Moldau
Hochschulen
+49 151 67302631
v.maihorn@euregio-bayern.de



Verena Pfeffer
Förderberatung für transnationale
und interregionale EU-Programme:
Interreg B (Schwerpunkt Donaunraum und Mitteleuropa)
Interreg Europe
+49 170 8118191
v.pfeffer@euregio-bayern.de



Jaroslava Pongratz
Netzwerkmanagement Bayern-Böhmen
+49 170 8118194
j.pongratz@euregio-bayern.de



Veronika Ranzinger
Teamassistentin
+49 175 5433285
v.ranzinger@euregio-bayern.de

KONTAKTSTELLEN



EUREGIO
**Bayerischer Wald-
 Böhmerwald-
 Unterer Inn e.V.**
 Kolpingstraße 1
 94078 Freyung
 Deutschland
 Tel.: +49 8551 321 9710
 Fax: +49 8551 321 9777
 info@euregio-bayern.de
 www.euregio.bayern.de
 1. Vorsitzender:
 Sebastian Gruber, Landrat
 Geschäftsführer:
 Kaspar Sammer

EUREGIO
**Bayerischer Wald-
 Böhmerwald/
 Regionalmanagement
 Mühlviertel**
 Industriestraße 6
 4240 Freistadt
 Österreich
 Tel.: +43 660 3217507
 freistadt@euregio.at
 www.euregio.at

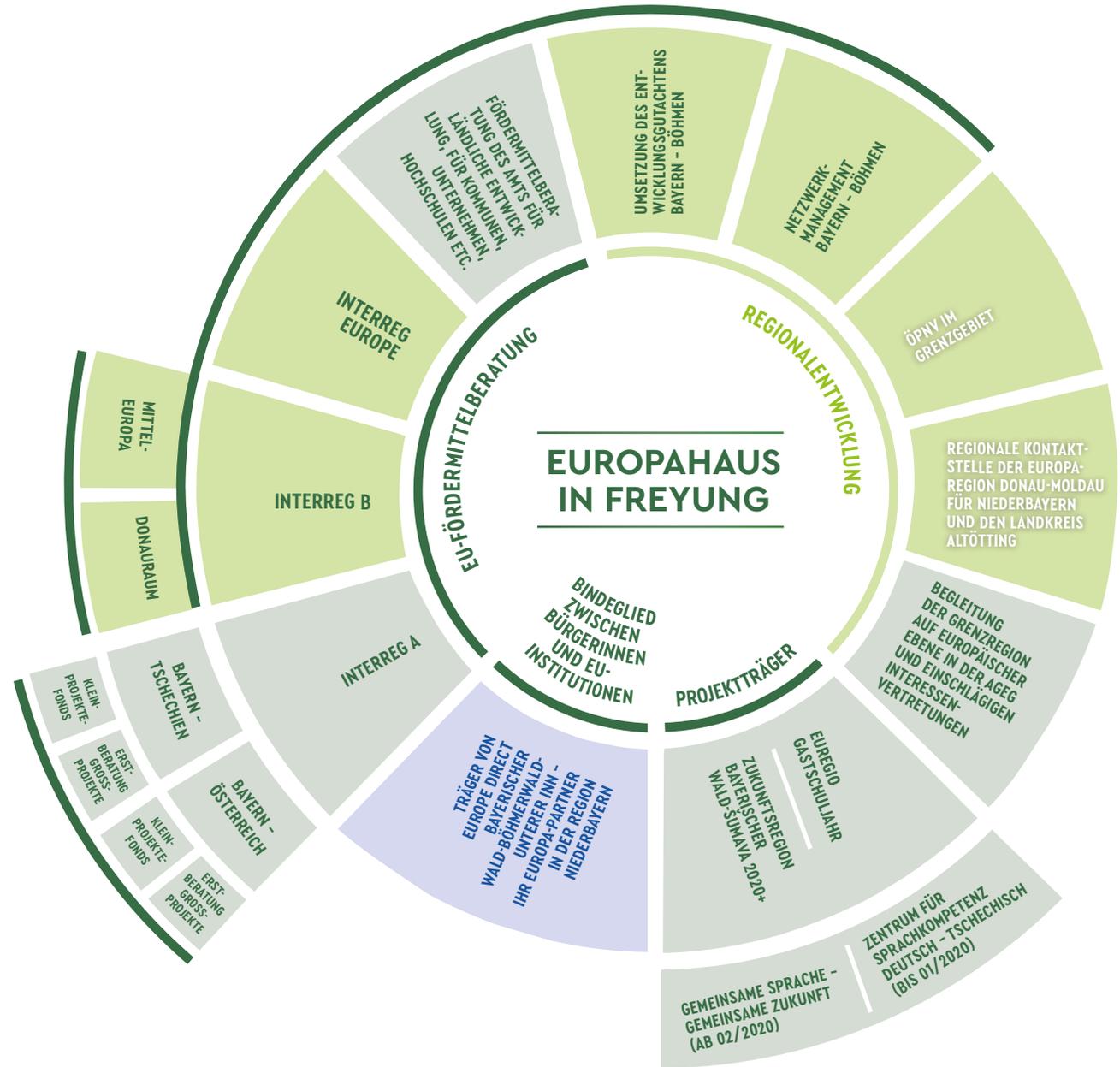
**Euroregion Šumava -
 jihozápadní Čechy**
 Běšiny 150,
 339 01 Klatovy
 Tschechien
 Tel.: +420 376 399 472
 info@euregio.cz
 www.euregio.cz



**EUROPE DIRECT-
 Bayerischer Wald-Böhmerwald-
 Unterer Inn**
 Kolpingstraße 1
 94078 Freyung
 Deutschland
 Tel.: +49 8551 321 9710
 Fax: +49 8551 321 9777
 eu@euregio-bayern.de
 www.europe-direct.de



**Trägerverein
 Europaregion Donau-Moldau e.V.**
 Kolpingstraße 1
 94078 Freyung
 Deutschland
 Tel.: +49 8551 321 9710
 Fax: +49 8551 321 9777
 info@euregio-bayern.de
 www.europaregion.org



Gefördert von:



Ziel ETZ
 Freistaat Bayern -
 Tschechische Republik
 2014 - 2020 (INTERREG V)

